Gabriels Anweisungen an Daniel



Gabriels Anweisungen an Daniel

Original: Gabriel's Instructions To Daniel
Gepredigt von William Marrion Branham, am 30.07.1930, in Jeffersonville, Indiana, USA
Deutsche Übersetzung: Paul Maler

Der HERR segne dich Bruder. Guten Morgen, Freunde. Es ist sehr heiß um an diesem Morgen im Branham Tabernakel zu sein, aber auch sehr herrlich hier zu sein. Ich bin so froh, daß wir heute zu diesem Gottesdienst kommen können und habe bekanntgemacht, daß wir jetzt ein Studium haben über diese „Siebzig Wochen von Daniel", die verknüpft sind mit dem Rest der Botschaft, bevor wir weitergehen können mit den „Sieben Siegeln" Da gibt es: Sieben Siegel, Sieben Plagen, Sieben Posaunen, Drei Wehen, Die Frau in der Sonne, Das Herauswerfen des roten Teufels, Das Wegversiegeln der Einhundertvierundvierzigtausend und alles passiert zwischen dieser Zeit. Und ich dachte darüber nach, daß ich dieses zuerst durchnehmen muß.§002. Nun, es ist heiß. Wir haben nicht die Absicht, zu lange hier zu bleiben, gerade so lange wie wir können. Und dies ist die Jahreszeit, welche normalerweise ‚freie Jahreszeit' genannt wird, wo die Menschen nicht so oft zur Gemeinde gehen. Und alle diese

Gemeinden haben klimatisierte Räume und so weiter, was sehr angenehm ist. Wir wünschten wir hätten das, aber zur Zeit haben wir es nicht.

§003. Viele von unseren Vorfahren saßen draußen in der heißen Sonne. Wenn ich daran denke, mich vor den Menschen entschuldigen zu müssen, nur weil wir keinen klimatisierten Raum haben, dann schweifen meine Gedanken ständig zurück nach Afrika, wo sie in diesen Stürmen dort lagen und ihre Frauen mit ihren in ihren Gesichtern herunterhängenden Haaren, die dort sowohl des Tages wie des Nachts da lagen und ihre Stelle wo sie lagen nie verlassen haben, weder zum Essen oder Trinken, noch wegen etwas anderem, sie blieben gerade dort, nur um ein oder zwei Worte vom HERRN zu empfangen.

§004. Ich kann mich an Mexico erinnern, wo es ehrlich gesagt so heiß war, daß ich in einem klimatisierten Zimmer saß und versuchte mir selber zuzufächeln, weil es so heiß war. Und dann diese Menschen zu sehen, die morgens um neun Uhr dorthin in diese große Arena kommen und keine Sitzplätze haben, um sich hinzusetzen. Kranke Leute, wirklich krank, sterbenskrank, mit Krebs, Tumor und kranke Mütter, kleine sterbende Kinder und alle standen gerade dort in dieser kochendheißen Sonne, ohne einen Schatten irgendwo und sie lehnten sich gerade gegeneinander an von morgens um neun Uhr bis abends um neun, nur um dreißig Minuten durch einen Dolmetscher zu hören und die Werke des HERRN zu sehen. Sie saßen dort und warteten mit großen, alten und schweren Gewändern an, die sie sowohl im Sommer wie im Winter tragen. Das ist alles, was sie besitzen.

§005. Und dann denke ich an diejenigen, die dort draußen in den Dschungeln lagen, wie sie diese kranken Leute hineinbrachten, welche sich nicht einmal mehr bewegen konnten. Und in Indien, wo sie einen hinlegten und dann den nächsten am Kopf von dem einen hinlegten und wieder einen an den Kopf des anderen legten mit Lepra und Krankheiten, wo sie diese hindurch schleppten und von draußen von den Straßen und legten sie in diese heiße, kochende, tropische Sonne. Und die Stürme und die Blitze zuckten und solche Dinge und sie lagen direkt dort in der Sonne und dem Sturm und alles mögliche und sie haben sich nicht bewegt oder beklagt, nur um zu versuchen so dann und wann ein Wort von GOTT aufzufangen, etwas für ihre Seele. Warum sollten wir uns dann heute morgen entschuldigen, mit einem Dach über unseren Köpfen und Ventilatoren die laufen? Wir sollten uns schämen, wenn wir uns darüber beklagen.

§006. So erinnere ich mich an eine Insel vor nicht zu langer Zeit, eine von den

Inseln draußen in der Südsee, da hatte ich eine Versammlung am Abend. Und oh, da kam ein Sturm auf. Oh, ich hatte noch niemals solch einen Sturm gesehen, einfach ein Blitz nach dem anderen, ein Aufleuchten des ganzen Landes. Und wie die Winde bliesen, bis daß die Bäume direkt auf der Erde lagen. Ich sagte: „Gut, sie werden… Ich könnte meinen Anzug gerade wieder ausziehen, denn da wird niemand dort unten sein."

§007. Ein paar Augenblicke später setzte das kleine Auto rückwärts zu der Tür und jemand klopfte an die Tür und rief: „Bereit zum fahren!" Und ich sagte zu dem Jungen, er konnte Englisch sprechen, ich sagte: „Ist dort unten irgend jemand?" Er antwortete: „Du kannst nicht einmal mehr bis zu einigen Straßenblöcken weit an den Platz herankommen!" Ein großes Sportstadion. Und ich fragte: „Meinst du, daß die Leute bei sowas da draußen sind, bei diesem Sturm?" Er erwiderte: „Sie möchten von GOTT hören!" Versteht ihr?

§008. Und so fuhr ich dorthin. Und da waren Damen, junge Mädchen, Jugendliche, nicht kichernd und lachend, lebhaft Kaugummi kauend und über ihre Jugendfreunde redend. Sie klebten förmlich an jedem Wort und bewegten sich nicht, sondern saßen einfach nur da und hörten zu. Dann machte ich einen Altarruf, machte nur einen Altarruf, und Tausende erhoben sich mit herunterlaufenden Tränen aus ihren Augen, mit ihren Händen erhoben zu GOTT, Erbarmen wollend für ihre Seelen, junge Mädchen und Jungen, siebzehn, achtzehn Jahre alt. Nun ist es sogar schwer um die alten Leute zum Zuhören zu bringen. Versteht ihr das? Es zeigt nur, daß wir überhaupt keinen Grund haben um zu klagen. GOTT sei Dank! Jawohl mein Herr.

§009. Wir lieben es alles so modern zu haben, wie der Rest von Amerika, aber wir haben es eben nicht in der Weise; so müssen wir es nehmen wie es gerade ist.

§010. Nun ich habe hier eine kleine Sache bemerkt, die ich gern einmal wieder tun möchte hier im Versammlungsgebäude. Wie viele haben eine Bibel mit, erhebt eure Hand. Gut! Laßt uns Psalm 99 aufschlagen, bevor wir ins Gebet gehen. Vor vielen Jahren haben wir das so gemacht Bruder Neville. Ich weiß nicht ob… hast du heute morgen bereits einen Psalm gelesen? „Nein" Ich möchte der Versammlung gerne einen der Psalmen vorlesen.

§011. Heute morgen, als ich in meinem Studierzimmer saß und diese Botschaft und das Wort betrachtete, dachte ich: „Weißt du, es würde gut sein mal wieder

alle zusammen einen Psalm lesen zu lassen. Ich mag das so gerne.“ Der Grund, daß ich ein bißchen spät war, war ein Ferngespräch, sie riefen mich von Cheyenne aus an, das war der Grund.

§012. Und nun, während wir diesen Psalm aufschlagen, habe ich einige Bekanntmachungen zu geben, die mir gerade gegeben wurden. Nun Psalm 99.

§013. „Von nun an werden alle Bekanntmachungen, welche die Versammlungen in diesem Tabernakel und in den Evangelisationen betreffen, von unserem Büro in Jeffersonville herausgegeben. Wenn irgend jemand etwas wissen möchte über diese Versammlungen, muß er dieses ausfüllen, oder seinen Namen und Adresse schreiben und es hier auf das Pult legen am Schluß von dem Gottesdienst heute abend. Eine Nachricht wird euch dann rechtzeitig geschickt werden, damit ihr Vereinbarungen treffen könnt um den Versammlungen beizuwohnen.“ Wenn irgend jemand in der Zukunft wissen will, wo wir gerade hingehen um Versammlungen zu haben, haben wir dafür jetzt ein System eingerichtet in dem Büro, daß ihr euren Namen mit Adresse hier hinlegen könnt. Und wir senden euch rechtzeitig eine Karte, so daß ihr wißt wo die Versammlungen stattfinden und wahrscheinlich auch die Themen und was es sonst noch gibt, wenn ihr die Möglichkeit zu kommen habt. Siehst du, wenn du es nicht von einer offiziellen Stelle hast, dann sagt einer dieses und ein anderer sagt jenes und du verpaßt es dann. Versteht ihr das? So laßt nur euren Namen und Adresse da und legt es hier oben hin und Billy Paul wird es nehmen und dann bekannt werden lassen.

§014. Da wurde außerdem gefragt, werden da noch mehr…: „Bruder Branham, wirst du noch irgendeinen Heilungsgottesdienst im Tabernakel mit der Gabe der Unterscheidung haben?“ Nein! Nein. Diese Unterscheidung kommt jetzt durch unseren anderen Ausschuß. Wir haben jetzt Bruder Neville hier, der eine Gabe der Prophezeiung hat und über die Kranken weissagt und ihnen die Dinge bekannt macht, die sie wissen müssen. Und wir haben einen Bruder mit dem Namen Higginbotham, einer von den Verwaltern, welcher dem Ausschuß treu dient. Ich sehe ihn heute morgen nicht, aber er hat normalerweise die Gabe in Zungen zu sprechen. Und eine kleine Dame namens Arganbright, eine liebliche kleine Schwester, welche eine Gabe der Auslegung von Zungen hat.

§015. Und diese Botschaften sind bewiesen, daß sie von GOTT kommen, weil sie sind wirklich nicht außerhalb der Ordnung, sie sind direkt in der Ordnung plaziert. Und sobald diese Gaben anfangen zu wachsen, werden wir versuchen es

richtig hinein zu plazieren in die Gemeinde, auf die Weise wie es sein soll. Und ich möchte es schon ziemlich bald so sehen, so daß wir die Versammlungen so perfekt laufen lassen können in der Ordnung des HERRN, so perfekt wie wir das hinbekommen können.

§016. Diese lieben Menschen, so sagte meine Nachbarin, Frau Woods, welche ein Mikrofon bei sich hat und ein Tonbandgerät dort hinten um diese Versammlungen aufzunehmen, gerade absichtlich um diese Botschaften festzuhalten und sie schreibt alles nieder und prüft ob sie korrekt sind oder nicht. Seht ihr? Das ist die Weise wie sie diese kontrolliert. Ich weiß Frau Woods ist eine ehrliche Frau. Und sie erzählt mir von vielen Dingen welche vorausgesagt wurden, daß sie eingetroffen sind.

§017. Nun so sind wir dankbar dafür. Was für eine Stärkung ist das für mich daheim, wenn ich dann nach Hause komme. Diese Unterscheidung auf der prophetischen Seite zerreißt mich förmlich und deshalb hat GOTT mir eine Erleichterung dafür gesandt, durch Prophezeiung und Sprechen in Zungen und Auslegung, welches Prophetie ist. Das Sprechen in Zungen… Da gibt es zwei verschiedene Personen, welche prophezeien. Einer spricht und der andere versteht was der erste in unbekannten Zungen sagte, das ist genau Weissagung.

§018. Wir haben das jeden Tag, in jeder Versammlung hier, wenn wir unsere Gebetslinien in den Versammlungen haben. Jemand möchte vielleicht Fragen stellen über die Gabe. Ja, ich habe sie immer noch, aber die einzige Weise, wie ich sie gebrauche, ist in privaten Gesprächen, welche ich habe. Und um diese zu bekommen, müßt ihr eine kleine Karte haben, welche Billy Paul euch geben wird. Ich glaube es steht an der Anschlagtafel dort hinten, wie du eine Erlaubnis bekommst und einen Termin dafür, durch Billy Paul, meinen Sohn, für heute, oder in den Versammlungen nach dieser Versammlung, oder irgendwo draußen auf den Missionsfeldern. Und wenn da etwas ist in deinem Leben, das du nicht verstehen kannst und wovon du nicht weißt wie du da herauskommst und du suchst die Weisheit des HERRN darüber, dann triff dich mit Billy Paul, meinem Sohn, denn er ist mein Sekretär und er wird dir eine kleine Karte geben und legt darauf das Datum und die Zeit fest. Und dann, wenn wir diese Gespräche haben, das wird dann sein, wenn wir zusammen hineingehen werden, nur du und ich. Und wenn es Frauen sind, welche kommen, dann wirst du mit mir und meiner Frau hineingehen und dann werden wir es herausfinden und den HERRN suchen und IHN fragen, was ihr tun müßt.

§019. Nun, andere kleinere Fälle und so weiter werden Bruder Neville übergeben und Bruder Higginbotham und Schwester Arganbright und den anderen, die in Zungen sprechen und auslegen, was hier in der Gemeinde stattfindet.

§020. Deshalb ist es so wie bei dem Auszug. Ich glaube es war Jethro, der eines Tages zu Moses sagte: „Laß uns einige Älteste nehmen… Und der Geist GOTTES wurde von Moses genommen und auf siebzig von den Altesten gelegt und sie prophezeiten. Aber die großen und schweren Dinge kamen zu Moses allein. Nun, wir sind nicht Moses, auch sind wir nicht diese Ältesten, aber wir dienen trotzdem dem gleichen Jehova GOTT mit derselben Feuersäule die uns zum verheißenen Land leitet. Ja da werden noch Versammlungen sein und da werden diese Auslegungen sein, diese Unterscheidungsgabe wird da sein. Das wird mir dann eine Möglichkeit geben im Gebet und Studium zu bleiben in den Tagen, wo ich weiß, daß diese Aussprachen kommen um dann für sie bereit zu sein.

§021. Denkt daran Billy Paul Branham, unser Sekretär für unser Missionsfeld… Die Bekanntmachung ist an der Anschlagtafel dort hinten bei den Verwaltern. Ich habe eine Notiz bekommen um das bekanntzugeben und den Menschen zu sagen, sie möchten das doch beim herausgehen an der Anschlagtafel lesen.

§022. Nun, wir haben heute morgen eine große Lektion und heute abend wollen wir versuchen damit fortzufahren. So der HERR will, werden wir am nächsten Sonntag in eine weitere hineingehen. Ich wußte nicht wie tiefes geht, bis ich anfing es zu studieren und es ist bis jetzt immer noch ein Geheimnis für mich. So verlasse ich mich einfach auf den HERRN.

§023. Nun, ihr mit euren Bibeln, laßt uns den 99. Psalm aufschlagen, 99. Ich werde den ersten Vers lesen und die Versammlung ließt den zweiten Vers und dann alle zusammen werden wir den letzten Vers lesen. Wir werden so fortfahren; ich den ersten, die Versammlung den zweiten, ich den dritten, die Versammlung den vierten, bis zum letzten Vers und den wollen wir dann alle zusammen lesen. Möchten wir aufstehen, während wir das Wort GOTTES lesen.

1. Der HERR ist König! Es zittern die Völker. ER thront auf den Cherubim. Es wankt die Erde. 2. Groß ist der HERR in Zion, und hoch ist ER über alle Völker. 3. Preisen sollen sie Deinen Namen, den großen und furchtbaren – heilig ist ER! 4. Und die Stärke des Königs, der das Recht lieht! DU hast die Rechtsordnung begründet und hast Recht und Gerechtigkeit in Jakob

geschaffen. 5. Erhebt den HERRN, unseren GOTT, und fallt nieder vor dem Schemel Seiner Füße! Heilig ist ER. 6. Moses und Aaron unter seinen Priestern, und Samuel unter denen, die Seinen Namen anriefen, sie riefen zu dem HERRN, und ER antwortete ihnen.
7. In der Wolkensäule redete ER zu ihnen. Sie bewahrten Seine Zeugnisse und die Ordnung, die ER ihnen gegeben hatte. 8. HERR, unser GOTT, DU hast ihnen geantwortet! Ein vergebender Gott warst DU ihnen, (doch auch) ein Rächer ihrer Taten. 9. Erhebt den HERRN, unseren GOTT, und fallt nieder an Seinem heiligen Berg! Denn heilig ist der HERR, unser GOTT.

§024. Laßt uns unsere Häupter beugen. Wahrhaftig HERR, diese Worte wurden aufgeschrieben und festgehalten durch Deinen Diener David, in einem Psalm für DICH. DU wohnst zwischen den Cherubimen. Du bist heilig und Dein Berg ist heilig. Laß uns näher kommen mit unseren Herzen besprengt mit dem Blut des HERRN JESUS, mit einem reinen Gewissen und mit Glauben und Gewißheit, daß wir in die Gegenwart von unserem GOTT hineinkommen. Laß alle in dieser Zuhörerschaft heute morgen ehrfürchtig sein. Öffne unsere Ohren zum Verständnis. Sprich zu uns in Weisheit, damit wir wissen, wie wir uns benehmen müssen, in diesen Tagen und in Deiner Gegenwart.

§025. Wir möchten dich bitten, unser GOTT, uns diese geheimen Dinge zu enthüllen, die alle diese Jahre verborgen waren, während wir uns einem der aufrichtigsten und ernstesten Worte nahem. DU hast davon gesprochen, als DU hier auf Erden warst und sagtest: „Wer es liest, verstehe es.“ So kommen wir dankbar zu DIR, HERR, und trachten nach Deiner Weisheit, selbst nicht wissend was wir sagen sollen. Stelle DU die paar Bibelstellen die wir hier haben in die richtige Ordnung. Und ernstlich und völlig abhängig von DIR für die Antwort, für keinen anderen Zweck als den, daß wir erkennen mögen, in welcher Stunde wir leben, daß wir vorbereitet sein mögen für die großen Dinge die vor uns liegen. Würdest DU es uns gewähren, HERR? In dem Namen von IHM, welcher uns alles lehrte, daß wir so beten sollen: (Die Versammlung schließt sich dem Beten des „Vater Unser“ an. Matthäus 6, 9-13)

… Unser Vater, der DU bist in den Himmeln, geheiligt werde Dein Name;

10. Dein Reich komme; Dem Wille geschehe, wie im Himmel also auch auf Erden. 11. Unser tägliches Brot gib uns heute; 12. Und vergib uns unsere

Schuld, wie auch wir unseren Schuldnern vergehen. 13. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen; denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

§026. Ihr könnt Platz nehmen. Nun, wenn jemand von den Männern sein Jackett ausziehen möchte, dann fühlt euch wie zu Hause. Und die welche stehen, rundherum an den Seitenwänden, wenn deine Füße anfangen zu schmerzen, natürlich kannst du dich frei fühlen um hinauszugehen.

§027. Und nun, ich denke, wenn die Kinder zu ihren Räumen gehen möchten… oder habt ihr sie bereits entlassen? Der Pastor sagt daß die Menschenmenge die Räume vollständig belegt hat, so daß wir keine Sonntagsschule für die Kleinen haben können. Aber wir würden froh sein, wenn ihr kleinen Kameraden nun mit uns zusammenarbeiten würdet, während wir heute morgen eine große, gewaltige Botschaft beginnen, von der ich sicher bin, daß es für deinen Vater und deine Mutter eine große Sache bedeuten wird, und für eure Verwandten die hier sind und sogar für euch Kleinen. Deshalb laßt uns dieser ehrfürchtig nahen.

§028. So der HERR will, nehmen wir heute morgen das Thema über die „Siebzig Wochen Daniel's" durch. Und heute morgen sprechen wir von Daniel in der Gefangenschaft und Gabriel der hereinfliegt um ihn über die Zukunft zu unterrichten. Während Daniel im Gebet war, kam Gabriel, der Engel, um ihn zu unterrichten. Heute abend möchte ich über den sechsfachen Zweck von seinem Besuch sprechen. Sechs unterschiedliche Themen möchte ich heute abend hier hereinbringen, wozu Gabriel gekommen war.

§029. Nächsten Sonntag, so der HERR will, möchte ich den Grund angeben und die Zeit von den sieben Gemeindezeitaltern und über welche Zeit sie sich erstrecken und wo wir heutzutage stehen. Das ist am nächsten Sonntagmorgen, so der HERR will.

§030. Nun, der Grund dafür… Ich brachte einige kurze Notizen mit, von meinen letzten Botschaften. Und heute morgen möchte ich es überlappen, weil sich dieses auf einem Tonband befindet, welches m die ganze Welt hinausgeht, in viele Nationen. Und der Grund, daß ich immer etwas wiederhole ist, weil vielleicht jemand das Tonband zum ersten Mal hört und nicht imstande sein würde es zu verstehen, was ich damit meine, wenn ich mich auf etwas anderes zurückliegendes beziehe.

§031. Wir haben nun seit Monaten im Buch der Offenbarung, der Offenbarung von JESUS CHRISTUS, studiert. Wir sind durch die Gemeindezeitalter hindurchgekommen. Die ersten drei Kapitel der Offenbarung waren die Gemeindezeitalter. Dann wurde Johannes in dem 4. und 5. Kapitel hinaufgenommen und es wurden ihm Dinge gezeigt, die danach geschehen sollten. Nun, im 6. Kapitel, wird er wieder auf die Erde hinuntergelassen um Dinge stattfinden zu sehen, die ab dem 6. Kapitel, den 1. Vers bis zum 19. Kapitel und dem 21. Vers passieren. Da herein kommen die Siegel, die Plagen, die Wehen, die Heuschrecken, die Frau in der Sonne, das Hinauswerfen von dem roten Drachen, das Hinwegversiegeln der 144.000 und alle diese Dinge.

§032. Dies bedeutete eine Woche enormes Studium. Gestern bin ich den ganzen Tag kaum aus meinem Zimmer herausgekommen, um zu versuchen zu studieren. Und es ist etwas in der letzten Zeit, viele von den alten Leuten hier wissen, daß ich gelehrt habe, ich habe einfach gesagt: „Hier hinein gehören diese siebzig Wochen von Daniel." Aber ich habe nicht versucht es in Angriff zu nehmen um es zu erklären. Aber dieses Mal durch die Gnade GOTTES, habe ich es auf mich genommen zu versuchen Gnade von GOTT zu erbitten, damit ich es den Menschen bringen möge. Und hier drin fand ich Dinge worüber ich nicht eine Sache wußte.

§033. Ich habe das Buch von Dr. Larkin gelesen, von Dr. Smith, Dr. Scofield's Anmerkungen und die verschiedenen Kommentare von Männern weit und breit und dennoch konnte ich ihre Gedanken nicht zu einem brauchbaren Ergebnis zusammenziehen. Versteht ihr? Deshalb plane ich diese Woche… Ich habe die Bibliothek in Kentucky besucht und etliche von den historischen Büchern der Astronomie und Kalendern und Zeiten angeschaut und von den Büchereien ausgeliehen und so weiter, all diese alten Bücher die ich bekommen konnte und tue das bißchen was ich tun kann, habe aber mein Vertrauen ernsthaft in JESUS CHRISTUS gesetzt, daß ER es mir offenbart. Weil ich nicht sagen möchte: „Ich weiß dies und ich weiß das." ER kennt mein Herz. ER hört mir zu. Aber ich wünsche es mir, damit ich Sein Volk aufklären kann. Deshalb glaube ich, daß ER es mir geben wird. Ich weiß es bisher noch nicht, aber ich vertraue auf IHN für nächsten Sonntag, weil das der gewaltige Teil sein wird, um es nächsten Sonntag zu wissen und diese siebzig Wochen exakt zu plazieren.

§034. Jedermann hat eine andere Stelle dafür. Und wenn du da hindurch gehst, kommen sie nirgends richtig heraus. Sie können es nicht richtig auflisten. Darum

gelingt es nicht. Und deshalb könnte ich vielleicht nicht in der Lage sein, es richtig zu haben, aber ich vertraue dem HERRN dafür.

§035. Und ich erinnere mich an Salomo, eines Tages betete er und bat GOTT den HERRN, ob er ihm Weisheit geben möchte, nicht für ihn selbst, oder um Verlängerung seiner Tage, auch kein langes Leben oder Reichtum, sondern daß er Weisheit haben möchte, um zu wissen, wie er GOTTES Volk richten kann. Und GOTT honorierte das Gebet und gab Salomo diese Weisheit, weil es für sein Volk war. Und das ist es warum ich GOTT bitte mich wissen zu lassen was diese siebzig Wochen bedeuten, weil ich weiß es ist der genaue Kalender für das Zeitalter in dem wir leben. Und deshalb möchte ich es wissen, nicht für mich selbst, ich bin… Nicht für mich selbst. Selbstverständlich möchte ich es auch wissen. Ich sage es nicht in der Weise: „Nicht für mich selbst", weil ich möchte es schon für mich selbst wissen. Ich möchte es wissen, weil ich wissen will wo wir leben und in welcher Zeit wir leben. Und dann weiß ich, daß dies gegeben wurde.

§036. Und verschiedene Leute haben versucht es auszurechnen und sie bekamen es weit zurück. Ein Zeitgenosse den ich las, der hatte alles, die siebzig Wochen, schon 1919 beendet. Gut, das war aber nicht so. Nach siebzig Wochen… nach diesen siebzig Wochen ist alles abgeschlossen. Wir wünschen die Wahrheit zu wissen. Und ich bitte GOTT mir die Wahrheit zu geben.

§037. Nun um dieses zu untermauern, gehe ich zurück. Ich möchte ein kleines bißchen von dem Zurückliegenden wiederholen. Deshalb habe ich einige Notizen die wir in dem 4. und 5. Kapitel niedergeschrieben hatten, so daß es die Menschen verstehen werden. Zuerst, bevor wir dies tun, möchte ich es überlappen, so werdet ihr es vom 4… Nun, denkt daran, das 3. Kapitel war das Laodizea Gemeindezeitalter und die Gemeinde wurde am Ende von Laodizea hinaufgenommen.

§038. Nun, ich versuchte etwas hiervon meiner Frau zu erklären. Ich hatte Becky dabei, meine Tochter, mit all den verschiedenen Arten von Wörterbüchern und Dingen die wir bekommen konnten. Sie gaben alle keine Antwort. Ich nahm das Bibel-Lexikon. Ich nahm das alte griechische Lexikon. Ich gebrauchte das Websters und viele andere, die modernen Nachschlagewerke. Keines davon konnte die Worte oder die Antwort in irgendeiner Weise geben.

§039. Meine Frau sagte: „Wie erwartest du von unseren Leuten, welches arme

Leute sind und viele von ihnen ungebildet sind wie wir, daß die solches wie das verstehen?“

§040. Ich sagte: „GOTT wird die Antwort geben.“ Es ist nicht wichtig, wie kompliziert es ist, GOTT kann es aufsplittern und es einfach machen. Denn wir sind ein Teil jener Menschen die verlangend sind und für diesen Tag und diese Stunde beten. Und unsere Augen sind auf den Himmel gerichtet und wir halten Ausschau nach Seinem Kommen. Ich bin ganz gewiß, daß ER es uns zeigen wird. Nun, es wird uns nicht den Tag und die Stunde mitteilen, weil niemand das wissen wird, aber ganz gewiß wird es uns den Tag der Woche wissen lassen an dem wir leben, wenn wir es nur verstehen können.

§041. Nun, in dem 4. Kapitel wurde Johannes sofort nach der Gemeinde hinaufgenommen. Als Johannes hinaufging sah er das komplette Gemeindezeitalter. Da möchte ich gerne eine Sekunde anhalten um zu sagen, daß viele Leute, die irgendein großes, enormes, kraftvolles Etwas erwarten, daß es in dem Heidenzeitalter geschieht, total verkehrt sind. Das Gemeindezeitalter und alles was während der Heidenherrschaft geschehen wird, ist aufgezeichnet von Offenbarung 1, bis einschließlich Offenbarung 3. Dann wurde die Gemeinde entrückt und hinaufgenommen und der Rest von diesem, bis zum 19. Kapitel, ist das, was für die jüdische Rasse geschehen wird, nachdem die Gemeinde hinaufgegangen ist. Und es ist die Zeit von der großen Trübsal, nichts geschieht mehr unter den Heiden, nur das abschlachten, usw., wir werden noch dahin kommen und es verstehen.

§042. Aber die Gemeinde selber, ist gegangen in dem 13… in dem letzten Vers vom 3. Kapitel der Offenbarung, wenn das Laodizea Gemeindezeitalter endet, welches das letzte war.

§043. Und wir nahmen jedes Gemeindezeitalter, jede Zeit, jedes Ding was passierte, jeden Stern, jeden Botschafter, ihren Charakter, was sie getan haben und brachten es alles richtig zusammen durch die Geschichte hindurch, bis genau zum Letzten… zeichnete direkt dort das Bild an der Seitenwand. Und als wir fertig waren, kam der Heilige Geist herein und machte eine Umkreisung von derselben Sache an der Wand und offenbarte es Selbst, direkt hier vor uns allen.

§044. Nun, indem es so getan wurde vertraue ich, daß ER am Ende von dieser Sache wieder mit etwas Großartigem kommen und uns zeigen wird, daß wir am

Ende der Zeit sind.

§045. Wie viele von euch hörten die Rede von Präsident Kennedy, seine Bemerkungen usw.? Wie viele hörten diese Vorhersage, daß es vorausgesagt wurde, daß sowohl die Vereinigten Staaten, als auch Rußland am 1. Januar zu vulkanischer Asche werden? Das ist alles was wir nötig haben. Es ist später als wir denken. Versteht ihr? Wenn wir so nahe heran sind, daß sogar Menschen dieser Erde diese schrecklichen Dinge vorhersagen, daß dies geschieht, dann sollten wir besser wachsam sein und alles rechtzeitig bereit haben. Alle Bekenntnisse abgegeben, alles bereit gemacht, weil wir nicht wissen zu welcher Zeit uns der HERR rufen wird. Wenn ER den Aufruf gibt: „Komm höher herauf!“, dann sei besser bereit. Es wird in einer Stunde kommen, in der du nicht damit rechnest.

§046. Die große Pfingsterweckung hört nun auf. Wir sehen das überall, die letzte große Bewegung. Die Botschaft ist hervorgekommen. Alles ist nun fertig und wartet. Die Gemeinde ist hinwegversiegelt. Die Bösen werden immer böser. Gemeinden sind dabei noch kirchlicher gesinnt zu werden. Die Heiligen kommen näher zu GOTT. Die Gaben des Geistes fangen an sich in den kleinen Gruppen zu vermehren. Wir sind in der Endzeit. Oh ich liebe das Lied, das wir früher in der Gemeinde gesungen haben:

Ich halte Ausschau nach dem Kommen von jenem frohen Tag des 1.000-jährigen Reiches, wenn unser gesegneter HERR kommen wird und Seine wartende Braut hinweg nimmt; Oh, mein Herz weint, dürstend nach diesem Tag lieblicher Befreiung, wenn unser Retter erneut auf diese Erde zurückkommt.

§047. Wartend auf diese Stunde. Nun in dem 5. Kapitel und dem 5. Vers, da sehen wir in unserer vergangenen Lektion, was wir von dem Verwandtschafts-Erlöser gesprochen haben, wobei wir herausfanden, daß es CHRISTUS war. Dargestellt ist es bei Ruth: Ruth entscheidet sich, Ruth dient und Ruth ruht. Die Entscheidung war die Rechtfertigung; das Dienen, sich selbst bereit zu machen, war die Heiligung; das Ruhen war mit dem Heiligen Geist angetan zu sein, bis das Hochzeitsmahl kam. Wie herrlich!

§048. Die Gemeinde kommt durch John Wesley, Rechtfertigung oder vielmehr Martin Luther, Rechtfertigung; durch John Wesley, Heiligung; durch die Pfingstler die Taufe mit dem Heiligen Geist; und jetzt ruhend, wartend auf das

Kommen ihres HERRN. Vollkommen!

§049. Unser Verwandtschafts-Erlöser! Die Ältesten waren richtig, als sie IHN ein Lamm nannten, welches dabei war ein Löwe zu werden, als Sein Richter. ER war ein Lamm, wißt ihr, mit den siebenmal versiegelten Buch. Als das Buch genommen wurde, war das Vermittlerwerk beendet.

§050. Nun, in dem 3. Kapitel war die Gemeinde hinaufgenommen, aber nun muß die Erlösung geoffenbart werden, wie die Gemeinde erlöst wurde, die Offenbarung von dem was stattfand während dem Gemeindezeitalter. Seht, die Gemeinde ist weg. So zeigt ER es nun in dem 5. Kapitel wie ER es tat, was stattfand und wie ER die Gemeinde versiegelte. Die Enthüllung von Seinem Namen, die Wassertaufe in welcher Sein Name dabei gebraucht wird, ewiges Leben, keine ewige Hölle, der Schlangensame, die ewige Sicherheit, alle diese großen Lehren, die Vorherbestimmung der Gemeinde, die der Gemeinde geoffenbart wurde. ER zeigte wie ER es getan hat.

§051. Nun, unserem Verwandten wurde ein siebenmal versiegeltes Buch der Erlösung von dem ursprünglichen Eigentümer ausgehändigt. Amen! Wer war es den wir als den ursprünglichen Besitzer herausfanden? GOTT selber. „Und das Lamm kam und nahm das Buch aus der Hand dessen, der auf einem Thron saß.“ Wer war das Lamm? Der Erlöser, unser Verwandtschafts-Erlöser, der Blutsverwandte für die Gemeinde der kam und Israel erlöste.

§052. Nun wir werden heute morgen da hineingehen. Israel war erlöst, aber es wurde nicht für sie angewendet, weil sie IHN ablehnten. Aber die Gemeinde empfing ihre Erlösung. ER ist unser Verwandtschaftserlöser. Genau wie Boas Naomi einzulösen hatte um Ruth die Moabiterin zu bekommen, eine Ausländerin, eine Heidin, genauso erlöste CHRISTUS Israel, wendete die Erlösung an und wurde abgelehnt.

§053. Ihr erinnert euch an die Begnadigung, über den Mann der erschossen wurde, von dem ich manchmal erzähle, während des Bürgerkriegs, obwohl er ein guter Mann war? Er war unschuldig und sie hielten ihn für schuldig. Auf eine bestimmte Weise war er es auch, denn er lief weg zur Zeit der Schlacht. Sie befanden ihn für schuldig und er sollte dafür erschossen werden. Ein Mann ging zu Präsident Lincoln und sagte: „Herr Lincoln, dieser Mann ist ein Christ. Der Junge hatte Angst, ich kenne seine Leute. Er war nur ängstlich. Er beabsichtigte

niemand Schaden zuzufügen. Er lief weg. Herr Lincoln, es ist jetzt in ihren Händen. Sie sind der einzige, der ihn begnadigen kann.“ Präsident Lincoln las ein Stück Papier auf und nahm seinen Federhalter und schrieb: „Begnadigt diesen So-und-so. Abraham Lincoln.“ Der Mann rannte zurück zum Gefängnis und sagte: „Hier hast du es. Ich bekam deine Begnadigung.“

§054. Und der Mann antwortete: „Ich verweigere es mir anzusehen, denn es sollte ein großes Siegel daran sein. Es könnte ja alles mögliche sein. Du versuchst mich nur zu verspotten. Das kommt nicht von Abraham Lincoln. Jeder beliebige könnte mit seinem Namen unterzeichnen, denn wenn es von ihm gekommen wäre, würde es durch sein Siegel dokumentiert sein und so weiter.“ Und der Mann versuchte ihn zu überreden, aber der Mann im Gefängnis dachte er wollte ihn auf den Arm nehmen und ging einfach weg. Am nächsten Morgen wurde er erschossen. Und nachdem er erschossen wurde, gab es ein Bundesgerichtsverfahren, weil Abraham Lincoln den Mann 24 Stunden bevor er erschossen wurde, durch seine eigene Unterschrift begnadigt hatte. Und die Regierung erschoß ihn dennoch. Was nun? Dann sagte das Bundesgericht der Vereinigten Staaten… es kam zu dieser Entscheidung des Bundesgerichts, indem es hieß: „Eine Begnadigung ist keine Begnadigung, es sei denn, es wird als Begnadigung angenommen.“

§055. JESUS erlöste Israel auf Golgatha, aber es war keine Begnadigung für sie, weil sie es nicht als eine Begnadigung annahmen. Aber in unserer Lektion jetzt über diese 70 Wochen sehen wir, daß sie zurückkamen und ihre Begnadigung annahmen. Aber ER erlöste die Gemeinde und dann sind wir begnadigt, wenn wir das Blut von JESUS CHRISTUS als unsere Begnadigung angenommen haben.

§056. Nun, wir fanden heraus, daß ER unser Verwandtschaftserlöser war und daß ER das Buch aus der Hand des ursprünglichen Eigentümers nahm. Es ist die Eigentumsurkunde der Erlösung. Wir haben das herausgefunden. Ihr erinnert euch des Studiums? Es ist die Eigentumsurkunde der Erlösung. Es ist ein Eigentumsnachweis dabei, daß GOTT Leben für den Tod verlangte. Im Garten Eden starb JESUS der eine Gerechte dann und nahm eine Eigentumsurkunde und war fähig, die Siegel zu brechen und zu enthüllen was in ihnen war und die Erbschaft die IHM gehörte an Sein Volk weiterzugeben. Ewiges Leben das ER durch Sein Handeln erbte. ER legte Sein eigenes Leben auf Golgatha nieder und teilte es unter uns durch den Heiligen Geist auf. Amen! Niemand war je imstande zu kommen oder nur daran zu denken, welch eine Liebe das war, was ER getan hat!

§057. Satan, der einstige Besitzer, wird wegen dem Fall im Garten gebunden und in einen Feuersee geworfen. Seine Tage sind abgeschlossen.

§058. JESUS hatte in den Evangelien vier Titel. Wir haben das erkannt: der Sohn David's, der Erbe von dem Thron; der Sohn Abrahams, der königliche Sproß; der Sohn des Menschen, der Erbe von der Erde; der Sohn GOTTES, der Erbe von allen Dingen, der königliche Sproß!

§059. In dem alten Testament konnte Eigentum nicht länger als 50 Jahre behalten werden. Es konnte von dem ursprünglichen Besitzer nicht einverleibt werden als wie nur für fünfzig Jahre. Und an dem vierzigsten Tag bezahlte ER den Preis. An dem fünfzigsten Tag wurde die Erlösung und die Kraft, welche der Gemeinde gehörte, die im Garten von Eden verloren gegangen war zurückerlöst und uns durch die Taufe mit dem Heiligen Geist an dem fünfzigsten Tag gesandt.

§060. Dann nahmen wir die Rolle durch. Wir nahmen das durch mit den Rollen, wie diese Rolle weitergereicht wurde bis in seine Hand. Wie jener Jeremia, in Jeremia 32, 6, sein Vetter Hanamel ihm einiges von seinem Erbe hinterließ. Und sie waren dabei in Gefangenschaft zu gehen, in welche wir heute morgen mit ihm hineingehen, in die Gefangenschaft. Und sie wurde in einem irdenem Gefäß aufbewahrt. Das zeigt wo die Kraft GOTTES und die Rollen und die Geheimnisse GOTTES bekannt werden, in dem Herzen. Unser Plan der Erlösung, derselbige wird in irdischen Gefäßen aufbewahrt, der Name JESUS und die Offenbarung.

§061. Wir finden heraus, daß dieses mit sieben Siegeln versiegelt war und jedes Siegel war herumgewickelt. Als die Enthüllung hervor kam, zog ER dann das Siegel ab und wickelte es auf und las was das Siegel sagte. Dann hat ER das Nächste aufgewickelt, die Rolle, und las was das Siegel sagte. Dann öffnete ER das Nächste und wickelte es auf und sah was das Siegel sagte und was die Offenbarung war. Das ist genau das, was unsere Sieben Siegel, in die wir in Kürze hineingehen… Jedes Siegel, wenn es von dem Buch genommen wird, würde aufgerollt werden und das wird genau zeigen was stattgefunden hat.

§062. Wir finden heraus, daß es dort sieben gibt, fünf in dem Plan der Erlösung. Fünf ist die Anzahl und da gibt es fünf Siebener: die Sieben Siegel, Sieben Geister, Sieben Engel, Sieben Posaunen und Sieben Gemeindezeitalter. So seht ihr, daß die fünf Siebener Gnade sind. Fünf ist Gnade und Sieben ist Vollkommenheit. So läuft es einfach vollkommen, ganz genau. Versteht ihr das? In

Ordnung.

§063. So wie jedes gebrochene Siegel in GOTTES Wort dem Mann von dem Zeitalter offenbart, in welchem Zeitalter wir leben, den Geist von dem Zeitalter und die Gemeinde von dem Zeitalter. Offenbarung 10, am Ende sehen wir, nachdem das letzte Siegel gebrochen war, sehen wir den Engel mit einem Fuß auf dem Land und einem Fuß auf dem Meer stehen, mit Seinen Händen zum Himmel erhoben und einem Regenbogen über seinem Haupt, bei Dem schwörend, der von Ewigkeit zu Ewigkeit lebt, daß die Zeit auf dem letzten Siegel abgelaufen ist. Und wartet nur bis wir in diese Siegel hineinkommen und sehen wo sich dieses Siegel befindet. Nachdem ihr die Siebzig Wochen gefunden habt, dann seht wo die Siegel sich befinden. Die Zeit ist abgelaufen. Die Erlösung ist beendet. ER ist jetzt der Löwe und Richter. ER ist heute morgen euer Retter, aber eines Tages wird ER euer Richter sein.

§064. Der 8. Vers, vom ersten bis zum 14. Vers hindurch des 5. Kapitels offenbart die Zeit für das Lamm, wo es sowohl im Himmel als auch auf der Erde angebetet wird. Das siebenfach versiegelte Buch, das würdige Lamm, der Verwandtschaftserlöser. Und von dem 8. Vers bis zum 14. Vers durch beten die Engel IHN an. Älteste beten IHN an, lebendige Wesen beten IHN an und Johannes betete IHN so sehr an, bis er sagte: „Jedes Geschöpf im Himmel, auf der Erde und unter der Erde, hörte mich sagen: ‚Segnung, Herrlichkeit, Kraft, Weisheit, gebühren dem Lamm.'" Die Anbetungszeit für das Königslamm.

§065. Nun, die Gemeinde ist fort, bedenke das. Nun, laßt uns Daniel das 9. Kapitel aufschlagen und dort den ersten bis zum dritten Vers lesen. Danach werden wir weitergehen vom 20.bis zum 27. Vers, weil dieses gerade Daniels Gebet ist. Ich möchte, daß ihr es noch einmal lest und immer wieder, die ganze Woche hindurch, bis ihr es versteht.

1. Im ersten Jahr des Darius, des Sohnes des… vom Geschlecht der Meder, der über das Reich der Chaldäer König geworden war; 2. im ersten Jahr seiner Königsherrschaft achtete ich, Daniel, in den Bücherrollen auf die Zahl der Jahre, über die das Wort des HERRN zum Propheten Jeremia geschehen war, daß siebzig Jahre über den Trümmern Jerusalems dahingehen sollten. 3. Und ich richtete mein Gesicht zu GOTT, dem HERRN, hin, um Ihn mit Gebet und Flehen zu suchen, in Fasten und Sack und Asche. 4. Ich betete zum HERRN… GOTT und machte meine Bekenntnisse,…

§066. Und weiter und weiter geht es bis wir jetzt zu dem 20. Vers kommen. Um Zeit zu sparen und weil die Menschen stehen, möchte ich daß ihr zum 20. Vers geht, bis wir nun hinunterkommen zu dem 20. Vers.

20. Während ich noch redete und betete und meine Sünde und die Sünde meines Volkes Israel bekannte und mein Flehen für den heiligen Berg meines GOTTES vor den HERRN, meinen GOTT, hinlegte. 21. Und während ich noch redete im Gebet, da, zur Zeit des Abendopfers, rührte mich der Mann Gabriel an, den ich am Anfang im Gesicht gesehen hatte, als ich ganz ermattet war. 22. Und er wußte Bescheid, redete mit mir und sagte: Daniel, jetzt bin ich ausgegangen, um dich Verständnis zu lehren.

§067. Was nur, wenn es uns möglich gewesen wäre dabei zu sein! Wie hat er ihn gefunden? Im Gebet. Der Engel, der Mann. Ihr habt bemerkt, daß er ihn einen Mann nannte.

23. Am Anfang deines Flehen ist ein Wort ergangen [Kam für ihn hervor um zu gehen], und ich bin gekommen, um es dir mitzuteilen. Denn du bist ein Vielgeliebter. So achte nun auf das Wort und verstehe die Erscheinung: 24. Siebzig Wochen sind über dein Volk und über deine Heilige Stadt bestimmt, um die Übertretung zum Abschluß zu bringen und den Sünden ein Ende zu machen und die Missetat zu sühnen und eine ewige Gerechtigkeit einzuführen und Gesicht und Prophezeiung zu versiegeln, und ein Allerheiligstes zu salben.

Da haben wir diesen sechsfachen Grund für sein Kommen. Jetzt paßt auf!

25. So sollst du denn erkennen und verstehen: [Jetzt hört gut zu!] Von dem Zeitpunkt an, als das Wort erging, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen, bis zu einem Gesalbten, einen Fürsten, sind es sieben Wochen. Und 62 Wochen lang werden Platz und Stadtgraben wiederhergestellt und gebaut sein, und zwar in der Bedrängnis der Zeiten. 26. Und nach den 62 Wochen wird ein Gesalbter ausgerottet werden und wird keine Hilfe finden. Und das Volk eines kommenden Fürsten [Der Fürst, der kommen soll] wird die Stadt und das Heiligtum zerstören, und sein Ende ist in einer Überflutung; und bis zum Ende ist Krieg, fest beschlossene Verwüstungen. 27. Und stark machen wird er einen Bund [Hört gut zu!] für die Vielen, eine Woche lang; [eine von diesen siebzig Wochen] und zur Hälfte der Woche wird er Schlachtopfer und Speiseopfer aufhören lassen. Und auf den Flügeln von Greueln kommt ein Verwüster, bis festbeschlossene Vernichtung

über den Verwüster ausgegossen wird.

§068. Nun, da haben wir unsere Lektion für die nächsten drei, vier, oder fünf Versammlungen, was immer der HERR offenbaren wird. Siebzig Wochen.

§069. Nun, ich werde Doc bitten, ob er heute abend meine Tafel hier aufstellen wird, so daß ich imstande bin es alles aufzuzeichnen. Denn ich möchte nicht, daß euch jetzt etwas entgeht. Nun, ihr müßt es zusammen mit mir studieren und gut studieren, oder ihr werdet es verfehlen. Und ich möchte es hier auf der Tafel aufzeichnen und dann bringt ihr eure Stifte und Papier mit und schreibt diese Daten, diese Zeiten und alles darüber auf.

§070. Nun, die siebzigste der Wochen fängt an, erfaßt dieses jetzt, nachdem die Gemeinde herausgenommen wurde. Nun, jedermann der das versteht sage: „Amen!“ [Die Versammlung sagt: „Amen!“ – Verf.] Nun, nachdem die Gemeinde herausgenommen wurde.

§071. Offenbarung 6, 1 bis Offenbarung 19, 21, ist mit der siebzigsten Woche verbunden, deshalb müssen wir anhalten und es erklären, bevor wir weitergehen. Wir müssen anhalten und es erklären mit diesen Siebzig Wochen, denn wenn man es nicht tut, dann werdet ihr diese Siegel verfehlen, ihr werdet diese Posaunen verfehlen, ihr werdet diese Zornesschalen verpassen, diese Plagen, diese drei unreinen Geister wie Frösche, diese drei Wehen, das Herauswerfen von dem roten Drachen und die Frau in der Sonne. Ihr verfehlt es alles, wenn es nicht erklärt wird, weil es direkt hier in der siebzigsten Woche stattfindet. Dort ist es wo es stattfindet.

§072. Nun, Daniel der Prophet war bereits 68 Jahre lang in Babylon gewesen. Ihr, die ihr einige Bezugsstellen dazu lesen möchtet und euch etwas von der Zeit dazu ersparen wollt, die ich dafür nehmen mußte das nachzuschauen, es waren 68 Jahre. Er ging in die Gefangenschaft im Jahr 606 vor CHRISTUS und als die Vision zu ihm kam war es 538 vor CHRISTUS. 538 von 606 abgezogen ergibt 68. Er war 68 Jahre lang unter den Heiden in Babylon gewesen und hatte immer noch den Sieg. Amen! Wir können nicht einmal eine Stunde aushallen.

§073. Aber er war mittendrin unter ihnen gewesen, mit niemandem außer drei Gefährten und diese in verschiedenen Teilen von dem Königreich. Aber Daniel, welcher allein mit GOTT stand, behielt den Sieg 68 Jahre lang. Denkt darüber nach! Ich möchte nicht anfangen zu predigen, weil dieses eine lehrmäßige

Botschaft sein sollte. Aber 68 Jahre lang hatte er den Sieg behalten und war unbefleckt vor GOTT ohne die Taufe des Heiligen Geistes, ohne das Blut von JESUS CHRISTUS um Fürsprache für ihn zu halten, einzig mit dem Blut von Stieren und von Ziegen und Färsen, welche er im Verborgenen opfern mußte, wegen den heidnischen Überlieferungen von dem Land. Sie waren dort hin transportiert worden. Jeremia prophezeite von ihnen, daß sie dort hinunter gebracht würden.

§074. Nun, Daniel… oh my! Er hatte angefangen zu sehen, daß die Zeit nahe bevorstand, genauso wie wir es heute sehen. Daniel fing an zu verstehen, sagte er, durch das Lesen von Büchern. Und in dem ersten Jahr der Regierung von Daniel, in der Regierung…

Ich Daniel achtete in den Bücherrollen auf die Zahl der Jahre, über die das Wort des HERRN zum Propheten Jeremia geschehen war, daß siebzig Jahre über den Trümmern Jerusalems dahingehen sollten.

§075. Jeremia prophezeite im Jahr 606 vor CHRISTUS, daß sie wegen ihrer Sünden und Gottlosigkeit siebzig Jahre dort sein würden.

§076. Ihr erinnert euch, daß da ein anderer Prophet in jenen Tagen aufstand. Ich kann im Moment seinen Namen nicht nennen. Aber in einigen Minuten könnte ich dazu für euch imstande sein, falls ich es für eine Weile nachschauen würde. Aber er kam herauf und sagte: „Jeremia du hast unrecht. GOTT wird Israel nur für so und so viele Tage da unten halten, für so viel, etwa 2 Jahre."

§077. Jeremia antwortete: „So sei es. Amen!" Er sagte: „Aber warte eine Minute. Laß uns, du und ich, es miteinander als Propheten prüfen. Denke daran, daß da einige vor uns gewesen sind, welche geweissagt haben und sie haben Dinge gesagt die falsch waren. Und GOTT rechnete mit ihnen ab, wegen der falschen Aussagen. So laß uns sicher sein. Denn der HERR GOTT hat mir gesagt, daß es bis dahin noch siebzig Jahre sind. „GOTT schlug diesen falschen Propheten und nahm sein Leben noch im gleichen Jahr, weil GOTT seinem wahren Propheten gesagt hatte, daß es 70 Jahre sein würden.

§078. Und ich möchte, daß ihr bemerkt wie Daniel, obwohl er ein Fremder war und noch dazu von seinen eigenen Leuten entfernt war, entfernt von seiner Gemeinde, ohne einen Gemeinde-Gottesdienst, ohne irgendeine Gemeinde wo er hingehen konnte, ohne irgendwelche geistlichen Lieder zum Singen, als wie nur

die, welche er für sich selber sang, inmitten von diesem allem, hielt er immer noch fest an dem was dieser Prophet sagte. Amen! Amen!

§079. Keine Gemeinde zum Hingehen, niemand mit dem er Gemeinschaft haben konnte. Alle gingen zu den heidnischen Tempeln, jedermann betete ihre Götzen an. Keine christlichen Lieder; niemand glaubte dieselbe Sache, die er glaubte. Und in 68 Jahren, von einem jungen Mann, etwa 12 oder 14 Jahre alt, als er dort hinuntergebracht wurde, blieb er GOTT treu und verstand durch Jeremia den Propheten, daß die Tage beinahe vollendet waren. Wie würde das heute das Herz eines jeden wahren Propheten GOTTES heutzutage warnen, daß wir zurückschauen und sehen was dieser echte Prophet sagte und erkennen, daß wir in der Endzeit sind.

§080. Er sagte: „Ich verstand durch die Bücher, die Jeremia mein Bruder vor vielen, vielen Jahren prophezeit hat, daß Israel 70 Jahre lang hier unten bleiben würde und daß diese Zeit fast erfüllt ist.“ Und er machte sich selbst bereit und er rief ein Fasten aus und er heiligte sich selbst und war in Asche und Sacktuch und streute Asche auf sein Haupt und fastete und betete um zu verstehen an was für einem Tag sie lebten.

§081. Und wenn Daniel der Prophet des HERRN, Jeremias Bücher zu Rate ziehen konnte und ihn das zu solch einer Stelle brachte, wo sogar Israel herauskam und alle von ihnen lebend, sie kamen aus Babylon heraus, um zurückzugehen zu ihrem Heimatland und das bewirkte bei ihm ein Fasten in Sack und Asche, wie viel mehr sollte es für die Gemeinde des lebendigen GOTTES bewirken zu wissen, daß die Zeit dahinschwindet und nicht mehr sein wird und das Kommen des HERRN JESUS CHRISTUS und das große 1.000-jährige Reich fertig ist einzusetzen! Wie können wir Zeit vergeuden beim Spielen und Sonntags in den Schwimmbädern und keine Zeit für den HERRN haben? Einfach Schluß machen, falls der Pastor über etwas anderes spricht das du nicht magst, dann stehst du auf und gehst raus. Und wenn die Gemeinde zu lange dauert, nun, dann bist du unzufrieden. Schaut unseren Zustand an. Seht darauf was wir tun. Laßt uns unser Leben vergleichen mit dem Propheten. Ein Mann in einem ganzen Königreich ohne eine Gemeinde um hingehen zu können und niemand anders zum hingehen. Es war alles zerstört und niedergebrannt. Seine Stadt, sein Volk waren Gefangene. 68 Jahre! 68, 69, 70. Er hatte noch 2 Jahre übrig.

§082. So, als er begann in dem Buch zu lesen und sah, daß die Zeit kurz

bevorstand um erfüllt zu werden, wandte er sich zu GOTT im Gebet, um etwas darüber herauszufinden.

Was für eine Zeit! Was tun wir, wenn die Nationen zerbrechen, das Meer tobt, die Herzen der Menschen vor Furcht versagen, verwirrt wegen der Zeit, all diese Dinge, die Handschrift an der Wand, Rassentrennung, alle Sorten von Bösem, die jetzt in der Welt herum gehen und Streitereien und Kämpfe und Aufregungen und die Waffen hängen in den Flugzeughallen, diese eine kleine Nation von der Größe Kubas hier unten kann die Welt in zehn Minuten zerstören? Sie streiten einer mit dem anderen, ungöttliche Männer die GOTT nicht kennen und Seine Kraft nicht kennen. Und der Heilige Geist in der Gemeinde, bewegt sich unter den Auserwählten, ER zeigt sich selbst als lebendig nach 2.000 Jahren, daß ER derselbe ist gestern, heute und in Ewigkeit. Wie können wir dann so träge dasitzen? Wie können wir so einfach darüber hinweggehen? Es ist Zeit uns selbst zu prüfen und wachsam zu sein, für die große Stunde die sich nähert.

§083. Nun er las in Jeremia das 25. Kapitel. Laßt uns Jeremia das 25. Kapitel aufschlagen und lesen was Jeremia zu sagen hatte. Laßt uns beim 8. Vers anfangen. Ich möchte sicher sein, daß ihr es versteht. Den 11. Vers hatte ich mir hingeschrieben zum lesen, aber laßt uns mit dem 8. Vers anfangen.

Darum, so spricht der HERR der Heerscharen:… Genau das mag ich. Wenn ich einen Propheten hören kann, welcher aufsteht mit dem „SO SPRICHT DER HERR, GOTT“, Bruder das ist es. Für mich legt das die Sache fest. Das ist alles.

…so spricht der HERR der Heerscharen:

weil ihr auf Meine Worte nicht gehört habt, siehe, so sende ICH hin und hole alle Geschlechter des Nordens, spricht der HERR, und zu meinem Knecht Nebukadnezar, dem König von Babel, und lasse sie über dieses Land kommen und über seine Bewohner und über all diese Nationen ringsum. Und ICH vollstrecke an ihnen den Bann.

Denkt daran, sie waren GOTTES Auserwählte, von denen er hier spricht. Das waren keine Ungläubigen. Das waren Mitglieder der Gemeinde.

10. Und ICH lasse unter ihnen verlorengehen die Stimme der Wonne und die Stimme der Freude,…

Gerade was wir heute haben, all diesen Rock-and-Roll, Rickey und Elvis und oh…

die Stimme des Bräutigams und die Stimme des Vogels, [oder vielmehr der Braut] das Geräusch der Mühlen, und das Licht der Lampe.

11. Und dieses ganze Land wird zur Trümmerstätte,…

Hört wie der Prophet das herausschreit: „Dieses ganze Land wird zur Trümmerstätte!“ Und nicht um diesen großen Diener GOTTES nachzumachen, aber ich prophezeie, daß diese ganze Nation zur Trümmerstätte werden soll. GOTT wird diese Nation für ihre Sünden bestrafen. Wenn GOTT nicht einmal Israel es durchgehen ließ. Seinen Auserwählten, Abrahams Same, mit dem ER den Bund und die Verheißung machte, wenn ER es ihnen nicht erlaubte Falsches zu tun, obwohl sie doch religiös bis auf den Kern waren und große Gemeinden, die Priester und den Rabbi hatten, aber wegen der Unmoral und den Dingen unter ihnen ließ GOTT sie ernten was sie gesät hatten, so werden wir es auch bekommen!

11. Vers,…dieses Land wird zur Trümmerstätte und…zur Wüste werden,…

Das bedeutet jedermann schaut einfach und sagt: „Dort sind sie. Sie waren so gewaltig. Seht was aus ihnen geworden ist.“

…und diese Nationen werden dem König von Babel dienen 70 Jahre lang.

Das ist eine lebenslange Zeit. Das war, als deine eigene gesegnete, alte Mutter ein Baby war. Sie befanden sich dort drinnen ohne einen GOTT, ohne eine Gemeinde, ohne ein Lied, ohne irgend etwas eine vollständige Generation lang, bis die ganze sündige Generation ausgestorben war.

12. Und es wird geschehen, wenn 70 Jahre voll sind, suche ICH am König von Babel und an diesem Volk ihre Schuld heim, spricht der HERR, und am Lande der Chaldäer; und ICH mache es zur ewigen Einöde. 13. Und ICH lasse über dieses Land alle Meine Worte kommen, die ICH über es geredet habe: alles, was in diesem Buch geschrieben steht, was Jeremia über alle Nationen geweissagt hat.
14. Denn viele Nationen und große Könige werden auch sie dienstbar machen. So vergelte ICH ihnen nach ihrem Tun und nach dem Werk ihrer Hände.
15. Ja, so hat der HERR, der GOTT Israels, zu mir gesprochen: Nimm diesen Becher Zornwein aus Meiner Hand und gib ihn all den Nationen zu trinken, zu

denen ICH dich sende,…

In anderen Worten: „Jeremia, ICH habe dir diese Botschaft gegeben. Bleibe nicht still sitzen. Bleibe nicht an einem Ort, sondern prophezeie allen Nationen.“ Könnt ihr dem folgen?

„Weissage zu allen Nationen. Zeige Meine Zeichen und Wunder und laß sie wissen, daß ICH komme um dies zu tun.“

16. Damit sie trinken und taumeln und sich wie toll aufführen wegen des Schwertes, das ICH unter sie sende!

§084. Und was tun sie an diesem Tag? Sie nennen dich einen falschen Propheten, nennen dich einen der Kompromisse macht, nennen dich einen Fanatiker, einen Wahrsager, oder einen Träumer von Träumen, oder irgendeine Sorte von einem geistigen Gedankenleser. „Sie werden verrückt sein!“ Und das Wort ‚verrückt‘, wenn ihr es aufsplittert, bedeutet es ‚wahnsinnig‘. Sie werden tatsächlich wahnsinnig werden und sagen: „Ach, beachte doch diese Heiligen Roller überhaupt nicht, so ein Unsinn.“ Wegen dem Wort das ich mitten unter sie senden werde.

§085. Seht ihr wie die Geschichte sich selbst wiederholt? Jeremia würde nicht mit ihren Pharisäern, Sadduzäern, Herodianern und was immer sie sein mögen übereinstimmen. Er hat einfach nur das Wort ausgeteilt und das machte sie alle verrückt gegen ihn. Was? Jetzt beachtet:

17. Da nahm ich den Becher aus der Hand des HERRN und ließ alle Nationen trinken,…

Jeremia blieb nicht zu Hause. Jeremia blieb nicht nur an einer kleinen Stelle stehen, sondern er ließ alle Nationen daraus trinken.

…zu denen der HERR mich gesandt hatte.

§086. Jeremia brachte das Wort des HERRN, den Wein von Seinem Wort. Und der Wein ist die Kraft Seines Wortes. Wein hat eine Kraft. Wein ist eine Berauschung. Wein hat eine Kraft hinter sich. „Und ich habe des HERRN Wort gebracht“, sagte Jeremia: „und machte es sichtbar. Den Wein und die Kraft die darin ist, bewies ich vor ihnen und sie wollten es nicht hören.“ GOTT sagte: „Dann werde ICH sie für siebzig Jahre nach Babylon schicken.“ Das war genau das was ER tat. Die

Gerechten und die Ungerechten gingen beide.

§087. Nun, zurück zu der Lektion. Daniel war dabei zu lesen. Denkt daran. Daniel las dieselben Worte, die wir heute morgen lesen. Daniel las die gleiche Bibel mit der gleichen Zeichensetzung, mit den gleichen Sätzen, die gleichen Dinge die ich euch mit der Hilfe GOTTES in den nächsten wenigen Botschaften vorlesen werde. Die gleiche Sache, um euch zu zeigen, daß wir in der Endzeit sind. Daniel hatte das Wort von Jeremia mitgenommen als er nach Babylon hinunter ging und er war der gesalbte Prophet. Und er ließ Zeichen und Wunder geschehen, er konnte unbekannte Zungen auslegen und er tat Zeichen und Wunder mitten unter ihnen, obwohl er ganz alleine für sich stand! Amen! Er stand allein.

§088. Aber Jeremia schrieb diese Worte viele, viele Jahre zuvor. Und Daniel erfaßte die Bedeutung des Wortes und sagte: „Nun warte eine Minute. Wir sind nahe an die Endzeit herangekommen, denn ich bin jetzt schon 68 Jahre hier unten. Und der Prophet des HERRN, [„Amen“, mein Bruder] der wahre Prophet GOTTES, der sich selbst ausgewiesen hatte als ein Prophet, weissagte uns. Ich habe es hier in einem Buch geschrieben stehen wo es heißt: „70 Jahre werden vergehen.“ HERR GOTT, wir nahem uns dem Ende. Diese ganze Generation ist jetzt ausgestorben. Was wirst du nun tun, HERR? DU hast verheißen uns…“ Und er machte sich bereit um zu beten.

§089. Oh GOTT, wenn da je eine Zeit war, daß wir uns selbst in Ordnung bringen sollten und beten, dann ist es jetzt. Denn wir als Seine wahren Diener, wir sehen durch die Briefe der Apostel und durch die Warnungen des Heiligen Geistes, daß wir an dem letzten Tag leben. Der Heilige Geist spricht, daß die Menschen in den letzten Tagen eigenliebig sein werden, hochmütig, mehr das Vergnügen liebend als GOTT, die Wahrheit nicht lieben, falsche Ankläger, zügellos und Verächter von denen die gut sind. Ich verstehe das durch die Briefe.

§090. Und ich verstehe, daß da Spötter kommen werden in den letzten Tagen. Ich verstehe, daß da eine Nation gegen die andere Nation sein wird in den letzten Tagen. Ich verstehe, daß da Flutwellen sein werden in den letzten Tagen. Ich verstehe, daß dort furchterregende Anblicke wie Untertassen sein werden, geheimnisvolle Anblicke am Himmel und die Herzen der Menschen werden verzagen vor Furcht. Da wird eine Zeit der Verwirrung sein und eine Qual unter den Menschen. Ich lese, daß sie alle in die Organisationen und Denominationen hineingehen und eine Vereinigung haben werden in den letzten Tagen. Ich

verstehe, daß die Frauen ihre Haare kurz abschneiden werden in den letzten Tagen. Ich verstehe, daß sie kurze Hosen tragen und mit hochhackigen Schuhen gehen werden, die klacken während sie gehen in den letzten Tagen. Ich verstehe, daß die Moral sehr niedrig sein wird in den letzten Tagen. Ich verstehe, daß die Prediger in den letzten Tagen falsche Hirten sein werden, die Kompromisse machen werden und die Menschen nicht mit dem Wort GOTTES speisen wollen, sondern statt dessen Bekenntnissen und solchen Dingen nachgehen. Aber ich verstehe, daß da eine Stimme kommen wird in den letzten Tagen, die aus der Wildnis herausschreit und das Volk zu der ursprünglichen Botschaft zurückruft, zurück zu den Dingen GOTTES. Ich verstehe durch das Buch, daß jene Dinge stattfinden werden.

§091. Ich verstehe, daß da in den letzten Tagen eine Hungersnot sein wird. Die Gemeinden werden so organisiert und festgelegt sein und alles, daß eine Hungersnot da sein wird in den letzten Tagen und diese wird nicht nur nach Brot und Wasser sein, sondern um das wahre Wort GOTTES zu hören. Und die Menschen werden vom Osten, vom Westen, vom Norden und vom Süden kommen, auf der Suche das wahre Wort GOTTES zu hören. Aber die Gemeinden werden so organisiert und unbeirrt sein, daß sie verpassen werden es zu hören. Ich habe das durch die Bücher verstanden, aber an jenem Tag oh GOTT, wird da ein Zweig von David aufsprossen.

§092. Ich verstehe, daß ER Elia senden wird, bevor dieser Tag kommt zur Endzeit und er wird eine Botschaft haben, welche die Herzen der Kinder zurück zu den Vätern wenden wird, sie zu dem Original zurückwenden wird, wieder zurück zu dem Ende und dem Anfang. Ich verstehe, daß alles stattfinden wird, gerade bevor der Geist die Heidengemeinde verläßt um zu den Juden zurückzukehren.

§093. Und ich verstehe das nicht nur durch den Buchstaben. Ich verstehe es durch das Wort, durch das geschriebene Wort, daß Israel zurückkehren wird in ihr Heimatland. Und ich sehe sie hineingehen!

§094. Ich verstehe durch die Briefe der Propheten, daß Israel eine Nation wird. Sie werden die Anbetung im Tempel wiederherstellen. GOTT wird wieder anfangen mit ihnen Umgang zu haben, wenn sie in ihr Heimatland gekommen sind. Oh! Zwei Propheten werden in den letzten Tagen bei ihnen aufstehen. Ich verstehe das. Gerade während die Heidengemeinde sich heraus bewegt, werden zwei Propheten eintreffen, Elisa und Moses für Israel. Wir werden das erfassen,

wenn wir das durchnehmen.

§095. Propheten haben gesehen, daß die Zeit beinahe erfüllt war dort unten in Babylon. In Ordnung.

§096. Gabriel erscheint nicht nur um ihm das zu offenbaren, worum er gebeten hatte, sondern um ihm alles zu erzählen, was für die jüdische Rasse bestimmt war den ganzen Weg bis hin zur Vollendung. Amen! Er fragte nach einem kleinen Bißchen und bekam die ganze Sache.

§097. Daniel versuchte herauszufinden: „Wie viel länger HERR? Wird es jetzt sein? Jeremia der Prophet, Dein Diener, mein Bruder, hat vor 68 Jahren prophezeit und gesagt, daß dieses Volk 70 Jahre hier bleiben wird. Die ganze alte Generation ist jetzt praktisch gestorben."

§098. Da gibt es eine alte Generation von Pfingstlern, welche vor 40 Jahren aufstanden; „Alte Kämpfer" wurden sie genannt. Sie organisierten sich und schlugen und stritten den ganzen Weg hinunter zum Berg Horeb und Nebo, überall da hindurch, aber schließlich sind wir jetzt an dem Fluß. ER wird eine neue Generation erwecken mit einem Josua um sie hinüber zu bringen. Das Gesetz scheiterte; Moses ging damit mit und Moses scheiterte. Josua brachte sie rüber. Wir fanden heraus, daß die Organisationen versagt haben, aber der Geist GOTTES… Josua, das Wort ‚Josua' bedeutet: „JESUS unser Retter". Dieser Heilige Geist wird in die Gemeinde kommen, nicht eine Organisation, sondern der Heilige Geist wird unter die Menschen kommen und sie bereit machen hinaufzugehen, den Jordan zu überqueren. Ich verstehe durch das Lesen des Buches, daß es dieses ist was stattfinden wird und GOTT weiß, daß es das ist wonach ich jetzt trachte, damit ich Sein Volk zu trösten vermag und ihnen sage was bevorsteht. Sowohl heute morgen hier als auch draußen in den Ländern wo diese Tonbänder weltweit hingehen werden, daß wir am Ende der Zeit sind.

§099. Er offenbarte den ganzen Weg bis das Königreich vollkommen wiedererstattet war und das 1.000-jährige Reich beginnt. Das war die Botschaft von Gabriel. Er sagte: „Ich bin gekommen um dir mitzuteilen, daß dort 70 Jahre sind, noch 70 Wochen, die für dein Volk bestimmt sind, bestimmt bis zum Ende der jüdischen Generation. Da sind 70 Wochen." Jetzt beachtet was Er sagte… Das jetzt, ab dem Moment wo die Wiederherstellung anfängt…

Siebzig Wochen sind über dein Volk und über deine… Stadt,…

Deine Stadt! Babylon war nicht seine Stadt. Welches war… wo war seine Stadt? Jerusalem.

§100. Nun, wenn wir zu dem sieben, oder der sechsfachen Bestätigung gelangen, werden wir herausfinden, was für eine Stadt es ist und es erklären und beweisen was sie ist, wer sie gegründet hat und woher sie gekommen ist. Wie lange wird sie stehen? Wird sie wiederaufgebaut werden und zu welcher Zeit? Oh, große Dinge sind für uns bereitet. In Ordnung.

Siebzig Wochen sind über dein Volk und über deine… Stadt bestimmt, um die Übertretung zum Abschluß zu bringen,…

Nun, Er sagte niemals: „Daniel…" Zweifellos erzählte er ihm was die siebzig Wochen bedeuten. Ich meine 70 Jahre waren fast zu Ende, 68, es fehlten gerade noch zwei Jahre. Und wir fanden heraus, daß Jeremias Vorhersage ganz genau richtig zutraf. 2 Jahre später zogen sie aus. Nehemia ging und bekam eine Anweisung von dem König und baute die Mauer in beschwerlichen Zeiten wieder auf. Sie arbeiteten… Er sagte: „Die Mauer…" Hört diesem gut zu.

…um die Übertretung zum Abschluß zu bringen, und den Sünden ein Ende zu machen,…

Den Sünden ein Ende zu machen! Für wen? Für die Juden. Bestimmt über dein Volk, nicht über die Heiden, über dein Volk, die Juden; und deine Stadt, nicht New York, nicht Boston, Philadelphia, Chicago, Los Angeles, oder Rom, sondern über deine Stadt, Jerusalem.

…und um die Übertretung zum Abschluß zu bringen, und den Sünden ein Ende zu machen, und die Schuld zu sühnen und eine ewige Gerechtigkeit einzuführen und Gesicht und Propheten zu versiegeln und ein Allerheiligstes zu salben. [Beachtet das!]

25. So sollst du denn erkennen und verstehen, von dem Zeitpunkt an, als das Wort erging, Jerusalem wiederherzustellen [welches seine Stadt war.] und zu bauen, bis… zu einem Gesalbten, einem Fürsten, sind es sieben von den Siebzig Wochen.

§101. Wartet bis wir dort hineingehen. Oh, my! Das ist eine Segnung die ich… ich werde mir ein Seil holen und mich selbst an diesem Platz hier festbinden.

§102. Er offenbarte es den ganzen Weg herunter und sagte: „Ich werde dir jetzt nicht nur sagen, daß diese 2 Jahre beinahe abgelaufen, erfüllt sind.“ Und wir alle wissen, daß sie sich ganz genau 70 Jahre dort aufhielten und dann hinausgingen, ganz genau wie der Prophet es gesagt hatte. Und Jesaja, ich meine Daniel glaubte dem Propheten, deswegen war er hier bereit. In Ordnung.

§103. Und nun, als Gabriel kam, sagte er: „Ich bin gekommen dir den ganzen Weg zu zeigen, um dir diese Dinge zu offenbaren, den ganzen Weg bis zur Vollendung.“ Versteht ihr das? Schaut.

…Dieser Greuel er wird eine Verwüstung anrichten die fest beschlossen ist,…

§104. Vollendung bedeutet: „Das Ende von allen Dingen.“ „Ich bin gekommen um dir zu zeigen was passieren wird.“ Nun, hört gut zu. Erfaßt es. „Ich… Daniel, ich wurde geschickt. Du bist ein Geliebter im Himmel. Ich hörte deine Gebete und ich bin jetzt herabgekommen, um dir zu sagen, was für die Juden und Jerusalem gerade ab jetzt bis zum Ende der Vollendung beschlossen ist, die ganze Sache.“

§105. Nun, könnt ihr es verstehen, <Sonntagsschul>-Klasse? Wenn wir herausfinden können was diese 70 Wochen sind, dann wissen wir wann die Vollendung ist. Oh my! GOTT helfe uns das zu wissen. Es sagt uns genau irgendwo auf diesen Seiten, genau von jener Zeit bis zu dieser Zeit, bis zur Vollendung und es wird nicht um eine Minute fehlschlagen. Wie groß ist GOTTES Wort.

§106. Als GOTT die Erde schuf und sie in ihre Umlaufbahn stellte, als ich neulich abends darüber gepredigt habe, Sonntagabends, wie es da überhaupt nichts gibt was versagen kann. Nun diese Welt dreht sich so perfekt, bis sie dir ganz genau sagen können, wann die Sonne und der Mond in 20 Jahren von heute an, auf die Minute genau, vorbeikommen. Ich könnte euch das nicht mit irgendeiner Uhr, die wir auf der ganzen Welt dafür bekommen könnten, sagen. Es würden zwei oder drei Minuten in einem Monat verloren gehen, oder auch zwei oder drei Minuten zu viel sein das ist das Beste was wir haben. Wir können nichts so perfekt herstellen, weil es da nur eine Sache gibt, die vollkommen ist und das ist GOTT! GOTT und Sein Wort ist dasselbe! GOTTES Wort ist perfekt!

§107. Und wenn wir diese Tage finden können, dann werden wir ganz genau herausfinden wann die Vollendung sein wird. Habt ihr das erfaßt? Es ist bestimmt bis zur Vollendung. Der 24. Vers:

Dein Volk und deine Heilige Stadt, welches ist Jerusalem. Ich habe hier den 21., oder 24. Vers. Jesus bezog sich darauf in Matthäus 24

§108. Nun Bruder Collins, wenn er heute morgen hier ist, ich weiß nicht, ob er hier ist oder nicht. Bei den Fragen neulich Abend, stellte er eine Frage. Ich denke, daß es in Ordnung ist, Bruder Collins, wenn ich jetzt darüber rede. Er fragte wegen diesem Greuel, welcher die Verwüstung anrichten wird, was es bedeutet? JESUS sprach davon in Matthäus dem 24. Kapitel und wir finden heraus… jawohl, Matthäus 24, 15.

§109. Jetzt laßt mich das gerade schnell aufschlagen, so daß ihr sehen könnt wie hier JESUS von der gleichen Sache spricht, sich dabei auf Daniel zurück beziehend. Matthäus 24, 15 für euch, die ihr es aufschreibt. Ich möchte, daß jeder einzelne von euch besonders heute abend und nächsten Sonntag Stifte und Papier mitbringt, denn wir werden… Es sei denn, daß ihr ein Tonband bekommt. Kapitel 24 und der 15. Vers:

Wenn ihr nun den Greuel der Verwüstung, von dem durch Daniel, dem Propheten, geredet ist,…

Denkt daran, das sind 480, 3, 4, 5, 86 Jahre im voraus. 486 Jahre im voraus.

…Daniel, den Propheten, an heiliger Stätte stehen seht,…

Nun schaut in eure Bibel, es ist in Klammem geschrieben. (wer es liest, der merke auf!)

§110. Nun, ER spricht hier zu den Juden. Sie möchten wissen: „Was wird mit diesem Tempel? Wann wird er zerstört werden? Wann wird er wieder aufgebaut? Wann wird die Zeit kommen, wenn da kein Stein auf dem anderen gelassen wird? Wie lange wird es andauern?“

§111. ER antwortete: „Wenn ihr nun den Greuel der Verwüstung stehen seht…“ Als Daniel an der heiligen Stätte stand… ER sagte: „Wenn ihr diese Dinge geschehen seht, dann laßt ihn der das liest, verstehen worüber er spricht.“ Das ist der Grund warum wir zu GOTT beten, um das alles so perfekt zu machen, daß da nicht ein Schatten des Zweifels bleibt, denn wir sollen nicht unsere eigene Auslegung in diese Dinge hineinlegen. Es muß durch das „SO SPRICHT DER HERR“ kommen. Deshalb lasse ich es direkt dort stehen, bis ich es verstehe.

§112. Er offenbarte ihm alle Dinge. Dieser Greuel… Denkt daran, daß es eine zusammengesetzte Bedeutung hat, genauso wie: „Rufe meinen Sohn heraus aus Ägypten.“ Wie Israel herausgerufen wurde, so wurde JESUS, Sein Sohn, herausgerufen. Und das wird ganz genau so sein, es findet genauso gewiß statt wie ich hier stehe. Und ER tat es in so einer Weise, daß ER alles verborgen hat, alles vor der Gemeinde verborgen. Oh, wenn wir da hineingehen werden, in diese sechsfachen Verständnisse, wie ER alles dieses vor der Gemeinde verborgen hat, so daß die Gemeinde es jede Minute im Auge behält, sie wußten nicht wann ER kommen wird. Aber nun ist das Gemeindezeitalter beinahe vorbei. Deshalb ist es jetzt direkt bereit für das Kommen, es macht sich bereit.

§113. Dies ist eine der wichtigsten Schriftstellen in dem Buch. Was bewirkt es? Es gibt die Beendigung der jüdischen Nation bekannt und des jüdischen Volkes. Diese Schriftstelle, die 70 Wochen, es enthüllt und sagt uns genau die Zeit wo Daniel dort anfing, bis zum Ende der Vollendung. Es ist eine der gewaltigsten Uhren. Wie viele haben mich sagen hören: „Wenn du wissen willst was für ein Tag in der Woche ist, dann sieh auf den Kalender? Wenn du aber wissen willst, in welcher Zeit wir leben, dann beobachte die Juden.“ Das ist wahr. Da haben wir GOTTES Kalender, direkt von hier genommen. Jeder Theologe, jeder Bibelgelehrter, jeder wird dir sagen, daß die Juden die Uhr sind. Wie viel Zeit haben wir noch?

§114. Es hat nichts mit den Heiden zu tun. Diese Sieben Siegel, Sieben Plagen, Sieben Wehen, Sieben Posaunen, das hat nicht ein Ding damit zu tun. Die Heidengemeinde wird zu der Zeit in der Herrlichkeit sein. Es hat überhaupt nichts mit uns, der Heidengemeinde, zu tun. Es handelt sich nur um Israel: „Daniel, dein Volk und Jerusalem.“

§115. Es zeigt die Tatsachen, daß GOTT nur mit den Juden verhandelt, wenn sie in ihrem Heimatland sind. Halleluja! Da haben wir es, wo ich denke, daß ich direkt den Kern der Sache getroffen habe, direkt dort. Sie haben immer versucht von der Zeit an, wo Israel sich dort befand, zu der Zeit von Daniel, zu erlauben,… Ein großer Autor… Ich werde das nicht sagen, weil ich weiß, daß einige von seinen Anhängern hier sitzen. Aber das ist der Grund, warum sie all dieses falsche Zeug hatten.

§116. Wußtet ihr von den Milleriten, bevor sie die Sieben-Tag-Adventisten wurden, was sie 1919 hier oben taten? Sie nahmen ihre Flügel, ihr habt das alles

in der Courier-Zeitung gesehen, und gingen hier herauf um an jenem Morgen wegzufliegen. So haben sie die Siebzig Wochen von Daniel genommen, die Milleriten. Versteht ihr das? Dann, später durch Frau Ellen White, welches ihre Prophetin war, drehten sie sich herum und nannten sich selbst Sieben-Tag-Adventisten und nun haben sie ihren Namen geändert in ‚Die Stimme der Prophezeiung'. Versteht ihr? Drei unterschiedliche Namen für die gleiche Sekte.

§117. Aber sie waren verkehrt, weil sie versuchten diese 70 Wochen auf beide anzuwenden, Juden und Heiden. Er sagt hier: „Es ist für dein Volk." Und GOTT handelte niemals mit den Juden außerhalb von Palästina. Und als der Messias in der siebzigsten… und zwei Wochen waren abgetrennt, nicht Seinetwegen, sondern für uns wurden sie abgetrennt, und Israel wurde zerstreut und ist niemals in ihr Heimatland zurück gekommen, als wie nur in diesen letzten paar Jahren. Deshalb wurde die Zeit da drinnen nicht für das Gemeindezeitalter mitgezählt. Habt ihr das erfaßt? Es konnte nicht 1919 sein. Ich kann etwas zeigen das 1919 geschehen ist, aber das war als dieser Engel, die Botschaft des 3. Engels einschlug und die Wehe hervorging. Ganz genau. Aber das war es nicht… es war als der Krieg in einer rätselhaften Weise gestoppt wurde. Wir finden das im 7. Kapitel wenn wir dazu kommen werden, wenn wir das 7. Kapitel durchnehmen. Ihr alle habt mich das viele Male predigen hören. Versteht ihr? Als die Botschaft des Engels sagte: „Haltet die vier Winde der Erde fest, bis wir die Juden, die Knechte, versiegelt haben." Und jetzt warten sie, bis das ganze Heidenzeitalter sich hinausbewegt hat, dann kommt ER herein und versiegelt dann die Juden, und die 144.000 empfangen den Heiligen Geist. Dort sind die 144.000 Versiegelten in Offenbarung 7. Ihr habt es gelesen. „Und ich sah bereits eine große Anzahl im Himmel", Johannes sah sie, „von allen Stämmen, Sprachen und Nationen und sie standen vor GOTT mit Palmen in ihren Händen und weißen Kleidern an und sangen: ‚Halleluja! Amen! Herrlichkeit, Weisheit, Ehre, Macht, und Kraft sei unserem GOTT von Ewigkeit zu Ewigkeit.' Amen!"

§118. Johannes konnte sie nicht verstehen, aber er schaute zurück und er sah auf dem Berg Sinai die 144.000, die sich nicht beschmutzt hatten mit Frauen = Juden und Frauen = Gemeinden. Sie hatten sich keinen Organisationen angeschlossen, Lutheranern, Methodisten, Baptisten und Presbyterianern, sondern sie waren von Anfang an Juden gewesen. Orthodoxe, und sie hatten ihren Tempel dort und beteten auf dem Berg Sinai an. Das sind die 144.000. Das kommt nach diesem, wenn die Gemeinde schon in der Herrlichkeit ist. Versteht ihr das?

§119. Deshalb war Herr Smith verkehrt. Er mußte es sein, denn wie wollt ihr das von 1919 hier unten anwenden, und dann die 144.000 herausnehmen? Dann seid ihr wieder zurück bei den ‚Russeliten' Versteht ihr? Dann seid ihr wieder zurück bei der Lehre der Russeliten, daß Jesus im Jahr 1914 kommt. Im Jahr 1919 nahm Er Seine Gemeinde und nun ist Er ein geheimnisvoller Leib der auf der Erde herumgeht, welcher zum Grab der Großmutter geht und zum Grab des Großvaters und sie alle auferweckt, all jene waren Russeliten. So ein Unsinn! Es macht überhaupt keinen Sinn im Wort. Es wird nicht richtig herauskommen. Nein mein Herr. Es funktioniert nicht.

§120. Aber GOTT hat die Wahrheit! GOTT ist derjenige, der es offenbaren kann und es dort drin plaziert und es uns ganz genau zeigt! Ich glaube, daß ER es tut. Ich weiß es nicht. Ich sage euch die Wahrheit, ich weiß es nicht, aber ich glaube es. Ich glaube, daß ER es tun wird.

§121. So seht ihr, daß GOTT niemals mit den Juden handelt, ich möchte daß ihr dies in euren Gedanken behaltet, solange wie Israel…

§122. Das ist es, was ich versuchte diesem Bruder, der hier drüben sitzt, zu sagen der darüber redet nach Israel zu gehen. Bleibt weg von Israel! Bleibt davon weg, all ihr Leute die ihr darüber redet die Juden zu bekehren. Bevor diese Botschaft beendet ist, werdet ihr sehen, daß es „SO SPRICHT DER HERR" ist, durch das Wort und durch den Geist. Israel wird bekehrt werden, die ganze Nation an einem Abend. Die Bibel sagt es so. Aber das Evangelium ist nicht einmal für sie. Da gibt es ein paar Abtrünnige, die sich dort draußen befinden und so weiter, wie diese, die hereinkommen, außerhalb des Hauptleibes der Juden, welche hereinkommen und gerettet werden. Das ist wahr. Ich glaube das mit meinem ganzen Herzen. Aber erinnert euch, solange wie Israel außerhalb von ihrer Nation ist, können sie nicht gerettet werden. Nun kehren sie zurück und sie werden gerettet werden, alle, die ganze Nation an einem Tag. So sagt es die Bibel. Ein Tag wird ganz Israel vollständig zu GOTT zurück bringen. Da wird solch eine mächtige Sache in Israel passieren, an einen von diesen Tagen, daß es die gesamte Nation erschüttern wird. Sogar der Prophet rief aus und sagte: „In einem Tage hast du dieses getan." Innerhalb von einem Tag. Sie werden es sehen.

§123. Da wird eine mächtige Sache sein. Meiner Meinung nach wird es ein mächtiger Prophet sein, der aufstehen wird und vor Israel steht und ihnen beweist, daß der Messias noch immer lebt. Jener Messias den sie abgelehnt haben

ist gekommen, weil…

§124. Sie lesen jetzt diese kleine Bibel, die Israel Bibel. Sie lesen sie von hinten nach vorne, die Weise in der sie diese lesen. Und ihr wißt wie die jüdische Sprache geschrieben wird. Und wenn sie diese lesen und sie lesen, daß… Lewi Pethrus schickte ihnen eine Million Bibeln hinunter und sie sagten: „Wenn dieser JESUS…" Das waren diese Juden, die von dort unten im Iran hergebracht wurden, und dort drinnen, die noch nie von solch einer Sache wie den Messias gehört hatten. Und als sie sich bereit machten, um in ihr Heimatland zurückzukehren, nun, sie wollten nicht in diese Flugzeuge einsteigen. Sie pflügten immer noch mit diesen alten Pflügen. Ihr konntet es lesen im Look Magazin. Wie viele haben diese Artikel im Look und dem Times-Magazin gelesen? Natürlich, sicher habt ihr das getan. Sie wollten da einfach nicht hineingehen. Der alte Rabbiner stand dort draußen und sagte: „Erinnert euch, unser Prophet sagte, daß wir auf den Flügeln von einem Adler in unser Heimatland zurückgebracht werden."

Nationen zerbrechen; Israel erwacht;
Die Zeichen, welche die Bibel vorhersagte;
Die Tage der Heiden sind gezählt,
mit Schrecken beladen, kehrt zurück,
oh ihr Zerstreuten, zu eurem Eigentum.

§125. Ihr tut besser daran jetzt aufzuwachen. Ihr habt es gehört und gehört und wieder gehört, aber an einem von diesen Tagen wird es das letzte Mal sein.

§126. Israel kehrt in ihr Heimatland zurück. An dem Tag an dem GOTT Israel zu einer Nation erklärt, das ist der Tag, wo kein weiterer Heide mehr gerettet wird. Ich werde das noch beweisen durch die 70 Wochen, wenn ich nur diese Tage herausfinden kann. Ich werde hingehen, um die astronomischen Kalender zu bekommen und den Julianischen, die Astronomie, und den römischen und alle anderen. Da steht irgendwo… Irgendwo ist da etwas.

GOTT weiß darüber Bescheid und Er ist imstande es zu offenbaren. Ich weiß, daß der Julianische Kalender 365,1/4 Tage im Jahr hat. Sie sind alle so durcheinander, aber irgendwo ist da eine Wahrheit!

§127. Ich sehe so viele Gemeinden, so viele Organisationen und so viele Menschen gehen und einige sagen: „Gegrüßet seist du Maria" und einige beten dieses an und jenes, und wieder etwas anderes. Irgendwo muß es auch eine

Wahrheit geben. Da muß es irgendwo einen GOTT geben. Da muß es irgendwo eine Botschaft geben. Ich sehe falsche Propheten aufstehen, die so handeln als hätten sie die Unterscheidungen und alle Arten von Zeug was da so vor sich geht. Da muß es irgendwo dort einen Echten geben, von welchem die Fälschung abkopiert wurde.

§128. Ich sehe Menschen die fleischlich werden und jauchzen und so weitermachen und hinaus gehen und alle möglichen Arten von Leben leben. Da muß es irgendwo dort einen echten Heiligen Geist geben. Ich sehe Menschen die sich religiös benehmen usw. und versuchen fromm zu sein. Ich weiß, daß es da irgendwo einen wahren GOTT gibt. Da gibt es irgendwo einen echten Geist, weil es da einen alten Heuchler gibt, der von dem abkopiert wurde, ein alter Nachgemachter. Da muß es etwas geben, das echt ist, ein Mann, ein Volk, eine Gemeinde, ein GOTT. Da muß es irgendwo etwas wahres geben, weil diese einfach nur davon abkopiert worden sind. Da ist irgendwo etwas echtes.

§129. Ich habe dieser Gemeinde folgendes über ihre Gaben gesagt: Hört auf eure Gaben, haltet sie in Übereinstimmung mit der Bibel! Nimm keinen Ersatz, wenn die Himmel voll sind mit den echten Dingen. Laßt uns doch die echten Dinge bewahren. Laßt uns das Echte bekommen, oder laßt uns überhaupt keine davon haben. Amen!

§130. Nun, dies ist eine Tatsache, daß GOTT nur mit Israel handelt, wenn sie in ihrem Heimatland sind. Abraham verließ das Heimatland und ging runter nach Ägypten. Was passierte? Er hatte sich von dem Willen GOTTES entfernt und wurde nicht mehr gesegnet, bis er wieder in das Heimatland zurückkehrte. GOTT handelte nicht mehr mit ihm, nicht eine Vision mehr, nichts anderes mehr bis er in das Heimatland zurückkam.

§131. Schaut auf Israel, als sie nach Ägypten runter gesandt wurden, 400 Jahre lang. Nicht ein Wunder, nicht ein Zeichen, nicht eine Sache geschah unter ihnen, nichts ist darüber in der Geschichte des Buches aufgeschrieben. Immer derselbe alte Trott: zur Gemeinde gehen, das Lamm opfern, ein „Gegrüßet seist du Maria“ sagen, oder was immer es war und wieder zurück zu gehen. Im nächsten Jahr wieder das Gleiche. Alle Priester stritten. „Rabbi So und So!… Wir werden Rabbi So und So wählen. Er hat eine bessere Bildung. Er weiß mehr über die Ägypter.“ Zu allererst einmal waren die Ägypter und alle anderen genauso.

§132. Und das sind dieselben Dinge, die auch mit der Gemeinde geschehen sind. Wir sind alle hingegangen um Methodisten zu werden, oder Baptisten, oder Presbyterianer. Wir haben einen Doktortitel von der Hartford Universität! Wir haben einen Doktortitel von Wheaton! Wir bekamen einen Doktortitel von irgendwo anders her, oder von Bob Jones! Wir haben einen Doktor der Philosophie. Wir erhielten einen Doktor der Theologie, einen Doktor der Jura, oder etwas anderes! Was zählt das denn überhaupt? Ein Haufen von Unsinn. Das ist die Weise, wie es in Ägypten war.

§133. Und GOTT hat sich nie mehr mit Israel befaßt, bis sie in ihr Heimatland zurückgekommen sind. Hört mich! SO SPRICHT DER HERR, GOTT wird nicht mit Seiner Gemeinde handeln, bis sie in ihr Heimatland zurück kommt, der Botschaft der Stunde. Kommt zurück zu dem Original! Entfernt euch von euren Methodisten-, Baptisten- und Presbyterianer-Ideen, eure Pfingstler, Assemblies, Einheitsleute, Dreieinigkeitsleute und Fünfheitsleute, was immer es ist, Gemeinde GOTTES, Nazarener, Heiligkeits Pilger, Gemeinde CHRISTI, alles antichristliche Bewegungen! Und ich weiß, daß dies die Welt hören wird. Alles ist falsch, alles ist vom Teufel. Da gibt es gottesfürchtige Menschen in jeder einzelnen von ihnen, gottesfürchtige Leute in jeder einzelnen von diesen Bewegungen, aber die Organisation in sich selbst ist nicht von GOTT und GOTT wird es nie segnen. ER hat es niemals getan.

§134. Ich bitte jeden Historiker, der dieses Tonband hören wird, mir zu schreiben und mir zu sagen, wann eine Gemeinde die sich organisierte jemals nicht von GOTT zur Seite gelegt wurde und GOTT sich nie mehr mit ihr beschäftigt hat. Sagt mir, wann ER jemals die Lutheraner wieder neu aufstehen ließ, Wesley, Methodisten oder die Pfingstler. Niemals getan! Diese Organisation lag da und verfaulte und verrottete! GOTT nahm Einzelne und versuchte die Menschen zurück zum Heimatland zu weisen. Und der Mensch, die Einzelnen sind so schwach und verweichlicht mit irgendeiner Art von Doktortitel, bis sie die nächste Organisation organisierten und ein zweifaches Kind der Hölle daraus machten, als wie es das am Anfang gewesen ist.

§135. Aber irgendwo hat Jehova auf jedem Fall einen Mann, auf den ER Seine Hände legen kann und der keine Kompromisse mit diesen ungöttlichen Organisationen machen wird, der die Menschen zu dem Felsen, zu JESUS CHRISTUS zurück bringen wird. Zurück zum ursprünglichen Pfingsten und dem ursprünglichen Heiligen Geist, mit den ursprünglichen Zeichen und den

ursprünglichen Wundem. Auf jedem Fall hat ER irgendwo einen, der nicht unter irgendeiner Art von Verfolgung zusammenbrechen wird und wegläuft, aufhört, ausfällt oder was auch immer sonst, sondern der durchhalten wird.

§136. Niemals segnete GOTT Israel, bis sie zurückkehrten in ihr Heimatland. GOTT wird dich niemals segnen als ein Methodist, Baptist, Presbyterianer, Katholik oder als Pilger der Heiligkeit, Nazarener, Mitglied der Gemeinde CHRISTI oder von pfingstlichen Organisationen! ER wird dich niemals in der Weise segnen! Komm zurück zu dem Heimatland, zu dem Anfang, zurück zum Pfingsterlebnis, wie es am Tag von Pfingsten geschah, als die Kraft des lebendigen GOTTES diese Tausende von Menschen veränderte und ihre Herzen mit dem Feuer GOTTES entflammte, welches echte und nicht nachgemachte Zeichen zeigte, nicht irgendeine erfundene Gedankenübertragung, nicht irgendein Hohn und ein in einen erbarmungslosen Konkurrenzkampf hineinkommen, so wie wir es hier in Amerika haben, wer das größte Zelt aufstellen kann, oder wer die größte Menschenmenge bekommt! Was macht das denn für einen Unterschied vor GOTT? GOTT möchte, daß die Menschen ehrlich in ihren Herzen sind, nicht die großen Menschenmengen! Und wir alle haben einen erbarmungslosen Konkurrenzkampf hier vor sich gehen. Was für eine Schande ist das. Wir versuchen, ob wir eintausend mehr zu unserer Organisation hinzufügen können. Eine Schande ist das. ER möchte uns zur Wahrheit zurück haben, zurück zu dem Geist, zurück zu dem richtigen Leben, zurück zu einem Hochweg in CHRISTUS, zurück zu der Wahrheit. Wie kann ER uns jemals segnen auf dem Weg, den wir jetzt gehen? ER wird das nicht tun.

§137. ER hat Israel nie gesegnet, bis sie zurückkamen in das verheißene Land. Als sie zurückkamen ins verheißene Land, dann fingen Zeichen und Wunder an zu geschehen. ER sandte einen Mann direkt mitten unter sie mit dem Namen Moses. Mit was kam dieser Moses hinunter? Mit einer aufpolierten Theologie? Ist er heruntergekommen mit einem Doktortitel der Philosophie? Ist er heruntergekommen mit einem Doktortitel der Theologie oder einem Doktortitel der Jura? Er kam mit der Kraft von Jehova herab und mit einer Botschaft: „Kehrt von diesem Land in euer Heimatland zurück. Kehrt zurück Oh ihr Zerstreuten zu eurem Eigentum.“ Amen!

§138. Seit fast 2.000 Jahren sind die Juden außerhalb von ihrem Heimatland gewesen, zerstreut in die 4 Windrichtungen der Erde. Wie könnten wir diese Botschaft jetzt Wochen dauern lassen, wenn wir in die Einzelheiten gehen

müßten. Wir können Israel zurückverfolgen und zeigen, wann es durch das römische Weltreich zerstreut wurde, auf Grund ihrer Ablehnung des Messias. Wie sie dann zu jeder Nation unter dem Himmel getrieben wurden. Geht zurück zu Jakob, Israel, zurück in 1. Moses 44+45 und seht dort in der Vergangenheit, wie Er diese Patriarchen segnete und ihnen ganz genau sagte wo ihr Standort sein würde in den letzten Tagen. Und ich kann euch ganz exakt jede Nation von Israel zeigen. Jeder Stamm von Israel befindet sich genau in den Nationen, wo es gesagt wurde, daß sie dort sein würden. Und hier befinden wir uns heute.

§139. Die Juden, die wir kennen, das sind nicht die wahren Juden. Der wahre Jude ist der wahre Orthodoxe, der sich selbst nicht befleckt hat mit den Dingen der Welt, der nicht hinausgegangen ist und sich anderen Gemeinden angeschlossen hat. Das sind diejenigen, welche dorthin zurückkehren und sich nur von Käse und Brot ernähren und auf den Berghängen leben, welche nicht in die alte Stadt dürfen. Sie mußten sich auf dieser Seite im Niemandsland eine Stadt bauen, unter Maschinenpistolen die in beide Richtungen deuteten. Aber sie beginnen ihre Knospen hervor zu treiben. Amen und Amen! Die Zeit ist nahe.

§140. Da haben wir Ismael und Isaak dort stehen, die sich bis jetzt noch über das Land streiten, aber das Land gehört Israel. Wenn du zufällig mal hinüber gehst in das neue Jerusalem, dann werden sie dich nicht in das alte Jerusalem hineinlassen. Du mußt zuerst einmal dort hingehen und sie dir alles erklären lassen, die Araber, dann nehmen sie dich hinüber auf die andere Seite. Das sind Ismaels Kinder. Aber warte, da wird eine Zeit kommen, da werden die Kinder GOTTES sie erobern. Das stimmt. Jerusalem wird wieder aufgebaut werden. Das tägliche Opfer wird wieder eingerichtet werden. Und der Antichrist wird einen Bund mit ihnen machen, für diese letzten 7 Wochen. Und in der Mitte davon wird er den Bund brechen, und sie alle in den Katholizismus hineinbringen. Der Greuel wird sich so über die ganze Sache ausbreiten und dann wird das Ende sein. Beachtet das.

§141. 70 Wochen. Jawohl, sie sind fast 2.000 Jahre weg gewesen. Sie sind jetzt getrieben worden. Sie sind wie die Menschen in der Zeit wo das Herz des Pharao verstockt war. ER mußte das Herz von Hitler verhärten. Millionen von ihnen starben. Seht diesen Eichmann an, schuldig für das Ermorden von sechs Millionen Juden, sechs Millionen von ihnen. Menschenseelen, Babies, Kinder, Erwachsene, alle wurden getötet. Eichmann, ein einziger Mann.

§142. Schau auf Rußland, wie sie diese von dort heraus getrieben haben. Sie trieben sie überall und sie sind eine verachtete Nation. Wegen der Liebe zu ihrem Geld. Sie kamen wieder zurück. Diese kleine Minderheit kehrt nach Palästina zurück. Amen, Brüder!

§143. Wenn ihr seht wie sie anfangen in ihr Heimatland zu kommen. Sie haben nun genügend da, um daraus 144.000 zu bekommen. Und was geschieht? Sie werden ihren Josef erkennen. Macht euch keine Sorgen. Jawohl mein Herr! Und sie stehen alle dort und warten darauf, daß es geschieht. Und in derselben Stunde…

§144. Die Nationen haben sie in diesem vergangenen Jahr zu einem Staat erklärt. Wenn so etwas geschieht, dann sind wir nahe am Ende. Die Heidengemeinde ist gegangen. Zu fast jeder Zeit könnte GOTT sagen: „Israel ist mein Volk." Wenn das geschieht, sind die Heiden erledigt.

§145. „Sie werden niedertreten", sagte Jesus in Matthäus 24. Den Greuel der Verwüstung, „Sie werden die Mauern von Jerusalem zertreten, bis die zugeteilte Zeit der Heiden beendet ist." Wenn das beendet ist, dann werden die Juden zurückkehren nach Jerusalem, um den Tempel und die Tempelanbetung wiederherzustellen. Wir werden das alles in den nächsten Botschaften betrachten. Die 70 Wochen von dem sechsfachen Zweck. Nun, ich werde das lesen bevor wir schließen, weil es dann ungefähr Zeit ist für uns, um nach Hause zu gehen und kommt dann heute abend um 19 Uhr zurück.

§146. Als erstes, wenn ihr es aufschreiben wollt: Die Übertretung zum Abschluß bringen. Daniel, das 9. Kapitel, Vers 24: Die Übertretung zum Abschluß bringen 1., Den Sünden ein Ende zu machen 2., Eine Versöhnung für die Ungerechtigkeit zu machen 3., Ewige Gerechtigkeit hereinzubringen 4., Die Vision und die Prophezeiung zu versiegeln 5., Das Allerheiligste zu salben 6., Das ist es, worüber wir heute abend sprechen werden.

§147. Nun wartet, laßt mich noch einmal von vom anfangen, damit ihr es auch versteht. Erstens: Die Übertretung zum Abschluß bringen, zweitens: Der Sünde ein Ende machen, drittens: Eine Versöhnung für die Ungerechtigkeit zu machen, viertens: Ewige Gerechtigkeit hereinzubringen, fünftens: Vision und Prophezeiung zu versiegeln, sechstens: Das Allerheiligste zu salben. Laßt es mich euch jetzt aus der Bibel vorlesen. Es ist der 24. Vers.:

Siebzig Wochen sind über dein Volk bestimmt [Die Juden]… und über deine heilige Stadt [Israel, Juden, Jerusalem]…

um die Übertretung zum Abschluß zu bringen… 1;

um der Sünde ein Ende zu machen, 2

um die Schuld zu sühnen 3

um ewige Gerechtigkeit hereinzubringen 4.

Die Vision zu versiegeln 5.

Die Vision und Prophezeiung zu versiegeln. Das Allerheiligste zu salben, 6.

§148. Das ist genau das, wozu er kam, um ihm zu sagen, daß dieses geschehen würde und daß dann das Ende sein würde.

§149. Nun, heute abend werden wir sehen was diese Dinge sind und sehen wie nahe wir da herangekommen sind. Und am nächsten Sonntag, werden wir es hereinbringen und diese Zeiträume ganz genau dort plazieren, wo wir uns befinden. Ich liebe IHN.

§150. Israel kehrt zurück zu ihrem Heimatland. Laßt mich gerade eben dieses sagen. Paßt jetzt auf! Ich vermute, daß es nicht auf dem Tonband ist. Laßt mich dieses sagen. In genau der Stunde wenn Israel ein Staat wird… Der Grund, daß ich immer geglaubt habe, vor meiner Sonntagsschulklasse hier, daß es dort etwas gibt, daß ich einen Teil daran haben sollte bevor ich sterbe, um Israel zurück zum HERRN zu bringen, denn als… In der selben Stunde, in der Israel auf der Landkarte von den gesamten amerikanischen Ländern [Sowohl Nord-, als auch Mittel- und Südamerika] als ein Staat erklärt worden war, das erste Mal nach 2.000 Jahren, seitdem sie zerstreut waren und nicht ein Volk waren, es war in genau derselben Stunde, exakt zu der Stunde, als der Engel des HERRN mir dort oben begegnete und mich aussandte mit dem Evangelium. Genau die gleiche Sache. Der 7. Mai 1946.

§151. Nun, dann noch eine andere Sache, die mich das wissen läßt. Es ist das zurückerstatten der Herzen von den Kindern zu den Vätern und die Herzen von den Vätern zu den Kindern, die Botschaft. Beachtet Maleachi 4, nicht 3, sondern 4.

§152. Noch eine Sache, als Billy, mein Sohn und ich und Bruder Ern Baxter, unterwegs nach Palästina waren. Nachdem wir die Juden bei Bruder Arganbright getroffen hatten und sie die Versammlungen erlebt hatten. Lewi Petrus hatte diese Bibeln dort herüber geschickt und er sagte: „Diese Juden kommen. Wenn du eine Anzahl von den Führern in Israel zusammenrufen würdest, ich meine nicht diese neuen Rabbiner mit all ihren Zeremonien, sondern rufe die wirklichen israelitischen Führer zusammen. Und wir haben dieses Neue Testament gelesen und wir wissen, daß wenn der Messias kommt, dann wird ER uns diese Dinge sagen, wie bei der Frau aus Samaria. Wir wissen, daß Moses gesagt hat, daß unser Messias ein Prophet sein würde. Und wenn du ihnen sagen und durch die Heilige Schrift zeigen kannst, wozu wir heute abend in der Botschaft noch kommen werden, daß sie verblendet werden mußten und ihre Herzen ausgeschlossen wurden, so daß die Zeit der Heiden kommen konnte, daß wir eine Zeit der Versöhnung für die Heiden haben würden. Und ihre Herzen wurden verhärtet ganz genau so wie es war in der Zeit von Josef und so weiter. Und dann bringe diese Juden zu einer Stelle und rufe diese Männer von der Zuhörerschaft heraus, gerade so, wie du es hier bei den Heiden tust durch die Inspiration des Geistes, denn sie haben gesagt: ‚Wenn dieser JESUS, wenn ER der Messias ist und eure Worte wahr sind, dann ist ER nicht tot, sondern ER ist lebendig. Und wenn ER lebendig ist, dann hat ER verheißen in Seinen Dienern, Seinen Jüngern, zu sein. Und wenn wir IHN das Zeichen eines Propheten tun sehen können, dann werden wir glauben, daß ER der Messias ist.'“ Was für eine perfekte Sache, ganz genau richtig. Was würde das dann bewirken? Eine Nation würde an einem Tag unter den Führern geboren werden. Jeder einzelne von ihnen würde sagen: „Wir erkennen es.“ Wenn der Rabbiner das sagt, das legt es fest. Eine Nation würde an einem Tag geboren sein. Israel würde an einem Tag geboren.

§153. Und ich war unterwegs und stand in Kairo, Ägypten mit der Flugkarte in meiner Hand und es waren noch fünfzehn oder zwanzig Minuten Zeit bis zum Aufruf. Sie hatten sich bereit gemacht den Aufruf zu geben. Und ich ging hinunter um ein kleines Stück von diesem Ebenholz anzuschauen, mit einem kleinen Elefanten aus Ebenholz gefertigt mit einem Elfenbeinstoßzahn. Ich wollte ihn einem Doktorenfreund von mir, Dr. Sam Adair als einen Briefbeschwerer schicken. Und ich schaute mir diesen an und etwas sagte zu mir: „Dieses ist noch nicht die Stunde. Bleibe außerhalb Palästinas.“ Ich dachte: „Das habe ich gerade selber gedacht.“ Und ich ging weiter.

§154. Etwas sagte: „Dies ist nicht die Stunde.“

§155. Und ich ging hinter die Flugzeughalle hinaus. Ich erhob mein Haupt zu GOTT. Ich sagte: „GOTT, hast DU mit mir gesprochen?“

§156. ER sagte: „Dies ist nicht die Stunde. Bleibe außerhalb Palästinas. Dies ist nicht die Zeit.“ Darauf nahm ich meine Flugkarte und ließ sie ändern und flog von dort über Rom und kam zurück nach Lissabon in Portugal und von dort zurück in die Vereinigten Staaten.

§157. Die Stunde war noch nicht da. Die Ungerechtigkeit von den Heiden war noch nicht voll genug, nur bis zum Ende des Kelches, aber eines Tages wird es soweit sein. Und GOTT wird jemanden dorthin senden, der ein Prophet ist und wird es ihnen beweisen… Ich vertraue darauf, daß GOTT ihn sogleich aufstehen lassen wird, wer immer er auch sein mag, daß ER ihn in Kürze aufstehen läßt. Ich glaube es muß so geschehen. Das ist es, warum wir dieses studieren, weil wir dem so nahe sind.

§158. Und erinnert euch, in genau der Minute, wo die Juden CHRISTUS annehmen, ist die Heidengemeinde weg. Dann werden die Plagen über die Heiden ausgegossen werden, die Trübsal.

§159. Und wie können Männer, große Lehrer, lehren und gleichzeitig auf diese Bibel schauen und sagen, daß die Gemeinde durch die Trübsalzeit geht, wenn es dafür nicht eine Schriftstelle in der Bibel gibt, die so was sagt. Sie haben dafür keine Grundlage.

§160. Ein Mann kam kürzlich zu mir und sagte: „Oh, Schwester McPherson lehrte, daß die Gemeinde durch die Trübsal gehen würde, weil wir leuchtende Lichter in der Zeit sein werden.“ Es wird dann Israel sein und nicht die Heiden. Die Heiden sind bereits weg, die Gemeinde. Sie müssen nicht durch die Trübsal gehen. „Der Drachen spritzte Wasser aus seinem Mund, das 17. Kapitel, und machte Krieg mit dem Überrest, den schlafenden Jungfrauen, nicht den… Die wahre Gemeinde ist gegangen. Sie ist bereits beim Hochzeitsmahl für diese… Die Zeitspanne wo das Hochzeitsmahl stattfinden wird, in der letzten Woche. Und das ist, wenn die Trübsal einsetzt, wenn die Heuschrecken und die Verfolgungen aufstehen gegen die Gemeinden und diese Dinge in der Art. Dann am Ende, im 19. Kapitel kommt sie hier mit ihrem Bräutigam. Halleluja! Der König der Könige und der HERR aller Herren, Sein Gewand in Blut getaucht und die Himmlischen

Heerscharen reiten auf weißen Pferden und kommen mit IHM. Da kommt sie um ihren Platz für das Tausendjährige Reich einzunehmen. Amen! Oh!

Gesegnet sei der Name, oh, gesegnet sei der Name,
gesegnet sei der Name des HERRN!
Gesegnet sei der Name, oh, gesegnet sei der Name,
gesegnet sei der Name des HERRN!

Jesus ist der Name, Jesus ist der Name,
Jesus ist der Name des HERRN!
Jesus ist der Name, oh, Jesus ist der Name,
Jesus ist der Name des HERRN!

Erhebe seinen Namen, oh, erhebe seinen Namen,
oh, erhebe den Namen des HERRN!
Erhebe den Namen, oh, erhebe den Namen,
erhebe den Namen des HERRN.

§161. Wie kannst du das tun? Du machst IHN groß in deinem Leben. Du lebst solch ein Leben, daß sie sagen können: „Da ist ein Diener von CHRISTUS.“ Das ist es, wie du seinen Namen erhebst. Laßt uns sehen. Oh, hast du IHN nicht auch lieb? Oh, my! Unser kleines Lied jetzt:

In einer Krippe vor langer Zeit,
ich weiß es ist wirklich so,
ein Baby wurde geboren
um Menschen zu erretten von ihren Sünden.
Johannes sah ihn am Ufer, ein Lamm für ewig,

Das Lamm mit diesen 7 Siegeln, der Einzige im Himmel und auf Erden der fähig war sie zu nehmen.

In einer Krippe vor langer Zeit,
ich weiß es ist wirklich so,
ein Baby wurde geboren
um Menschen zu erretten von ihren Sünden.
Johannes sah ihn am Ufer, das Lamm für ewig,
Oh, gesegnet ist der Name des HERRN.

Oh, gesegnet ist der Name, oh, gesegnet ist der Name,
gesegnet ist der Name des HERRN!
gesegnet ist der Name, gesegnet ist der Name,
gesegnet ist der Name des HERRN!

§162. Ich mag Anbetung so gem. Ihr nicht auch? Nun, wir kommen nicht zur Gemeinde, nur um eine Predigt zu hören, obwohl das dazu gehört, sondern wir kommen zur Gemeinde um anzubeten, anzubeten im Geist und in der Wahrheit. Ihr habt die Wahrheit gehört, das ist das Wort. Versteht ihr? Nun, anzubeten bedeutet dich selbst IHM gegenüber zum Ausdruck zu bringen. Versteht ihr das? Oh ich liebe diesen Mann von Galiläa! Gib uns einen kleinen Akkord an dafür. Kennst du das Teddy? Ich vergaß es eben. Laßt uns sehen. Laßt uns sehen.

Oh, ich liebe diesen Mann von Galiläa, von Galiläa,
weil ER so sehr viel für mich getan hat.
ER vergab mir all meine Sünden
und legte den Heiligen Geist in mich hinein.
Oh, ich liebe, ich liebe diesen Mann von Galiläa.

Der Zöllner ging eines Tages zum Beten in den Tempel,
er rief: „Oh HERR, sei mir bitte gnädig."
Ihm wurde jede Sünde vergeben
und ein tiefer Friede in ihn hineingelegt.
Er sprach: „Kommt seht diesen Mann von Galiläa."

Oh, ich liebe diesen Mann von Galiläa, von Galiläa,
weil ER so sehr viel für mich getan hat.
ER vergab mir all meine Sünden
und legte den Heiligen Geist in mich hinein.
Oh, ich liebe, ich liebe diesen Mann von Galiläa.

Die Lahmen wurden gehend gemacht,
die Stummen wurden sprechend gemacht.
Diese Kraft wurde mit Liebe auf dem See ausgesprochen.
Die Blinden wurden sehend gemacht,
ich weiß es konnte nur die Kraft von diesem Mann aus Galiläa sein.

Oh, ich liebe diesen Mann aus Galiläa, aus Galiläa,
weil ER so sehr viel für mich getan hat.

ER vergab mir all meine Sünden
und legte den Heiligen Geist in mich hinein.
Oh, ich liebe, ich liebe diesen Mann von Galiläa.

Hört diesen Vers:

Die Frau an dem Brunnen,
ER erzählte ihr alle ihre Sünden,
wie sie fünf Ehemänner hatte bis zu der Zeit.

Das war ER.

Ihr wurde jede Sünde vergeben
und ein tiefer Friede kam in sie hinein!
Dann rief sie: „Kommt und seht diesen Mann aus Galiläa!“

Oh, ich liebe diesen Mann aus Galiläa, aus Galiläa,
weil ER so sehr viel für mich getan hat.
ER vergab mir all meine Sünden
und legte den Heiligen Geist in mich hinein.
Oh, ich liebe, ich liebe diesen Mann aus Galiläa.

Ich liebe IHN. Ihr nicht auch? Mit meinem ganzen Herzen! Ihr nicht auch? Ist Er nicht wunderbar?

Oh, wunderbar, wunderbar, JESUS zu mir ist, (Was ist ER?)
Wunderrat, Friedefürst, der Mächtige Gott ist ER.
Oh, rettet mich, schützet mich vor aller Sünde und Schande,
wunderbar ist mein Erlöser, preis sei Seinem Namen!

Laßt uns gerade jetzt unsere Häupter beugen und denkt daran.

Einst war ich verloren, aber jetzt wurde ich gefunden,
ich bin frei von Verurteilung,

Die Nationen zerbrechen, das macht nichts aus.

JESUS gibt Freiheit und eine vollständige Errettung.
ER rettet mich, ER schützet mich vor aller Sünde und Schande,
wunderbar ist mein Erlöser, Preis sei Seinem Namen!

Oh, wunderbar, wunderbar, JESUS zu mir ist,
Wunderrat, Friedefürst, der Mächtige Gott ist ER.
Rettet mich, schützet mich vor aller Sünde und Schande,
wunderbar ist mein Erlöser, Preis sei Seinem Namen!

Oh, denkt daran!

Einst war ich verloren, aber jetzt wurde ich gefunden,
ich bin frei von Verurteilung,
JESUS gibt Freiheit und eine vollständige Errettung;
rettet mich,…

Was tut Er?

…schützet mich vor aller Sünde und Schande,

Ich lebe darüber!

oh, wunderbar ist mein Erlöser, Preis sei Seinem Namen.

Nun zusammen!

Oh, wunderbar, wunderbar, JESUS zu mir ist,
Wunderrat, Friedefürst, der Mächtige Gott ist ER.
Rettet mich, schützet mich vor aller Sünde und Schande,
wunderbar ist mein Erlöser, Preis sei Seinem Namen.

Oh, wie liebe ich JESUS,
Oh, wie liehe ich JESUS,

Erhebt eure Hände. Ich bin so froh gerettet zu sein! Ich warte auf sein Kommen!

Oh, wie liebe ich JESUS,
weil ER mich zuerst geliebt hat.

Nun mit unseren Händen erhoben, wenn wir es so meinen.

Ich werde IHN niemals verlassen,
ich werde IHN niemals verlassen,
ich werde IHN niemals verlassen,
weil ER mich zuerst geliebt hat.

§163. Liebt ihr IHN? Dann müßt ihr euch einander lieben. Denn wenn ihr die nicht liebt, die ihr hier sehen könnt, wie könnt ihr IHN dann lieben, den ihr nicht seht? Laßt uns einander an den Händen nehmen und singen:

Oh, wie liebe ich JESUS,
oh, wie liebe ich JESUS,
oh, wie liebe ich JESUS,
weil ER mich zuerst geliebt hat.

Ich werde IHN niemals verlassen, (Erhebt jetzt eure Hände zu IHM.)
ich werde IHN niemals verlassen,
ich werde IHN niemals verlassen,
weil ER mich zuerst geliebt hat.

§164. Denkt nur, ER machte uns diese große Offenbarung bekannt. Lieben wir IHN nicht? Ist ER nicht wunderbar? Wie dankbar sind wir unserem HERRN JESUS, daß ER uns niemals verlassen wird. „Siehe, ICH bin immer mit euch, sogar bis…“ Habt ihr euch an den siebzig Wochen von Daniel erfreut? Oh liebt ihr IHN nicht? Wie wirkt sich das aus?

Mein Glaube schaut auf zu Dir,
Du Lamm von Golgatha, göttlicher Erretter

Bete IHN einfach von Herzen an.

Nun höre mich während ich bete,
nimm alle meine Sünden hinweg,
Oh, laß mich von diesem Tag an völlig Dein sein!
Während ich durch das dunkle Labyrinth des Lebens gehe, (Wir alle tun das.)
und Kummer sich um mich herum ausbreitet,
sei du einfach mein Leiter:

Führe mich da hindurch, HERR.

oh, gebiete der Dunkelheit, sie soll Tag werden,
wische Trauer und Angst hinweg,
noch laß mich jemals abschweifen von Deiner Seite.

[Bruder Branham beginnt zu summen – Verf.]

Stärke mein schwaches Herz, errege meinen Eifer;
gebiete der Dunkelheit, sie soll Tag werden,
wisch all meine Furcht hinweg,
oh, laß mich von diesem Tag an völlig Dein sein!

§165. Oh JESUS, wir sehen, daß wir uns etwas nahem. Jesaja der Prophet hat davon gesprochen, Jeremia sprach davon. Daniel schaute zurück und sah was sie sagten. Es bewirkte, daß sein Herz in ihm aufgerüttelt wurde. Er richtete sein Gesicht auf zum Himmel. Er fastete in Sack und Asche. Er wollte hören, damit er die Menschen warnen konnte.

§166. HERR, wir sehen auch durch die Bücher, daß wir nahe am Ende sind, durch dein Buch, das Buch von Jesaja, das Buch von Jeremia, das Buch von Jakobus, Johannes, Lukas, Markus, Matthäus, das Buch der Offenbarung, alle Deine Bücher. Und wir haben unser Antlitz im Gebet zum Himmel gerichtet, in Flehen, um herauszufinden, wo wir leben, HERR. Wir sehen bereits wie das Tageslicht anbricht. Und HERR, wir kommen zu DIR. Unser Glaube schaut nun auf DICH. Wir legen jede Last zur Seite, jede Sünde, jeden kleinen Unglauben der uns so leicht umstrickt. Wir pressen jetzt vorwärts, dem Ziel unserer hohen Berufung entgegen, wissend daß unsere Zeit begrenzt ist.

§167. Segne diese Menschen hier drinnen, HERR. Sie lieben DICH. Sie sind Dein. Sie sind herausgekommen. DU bist derjenige, der es offenbart. Wir beten, daß DU uns diese Dinge gewähren wirst, während wir auf DICH warten.

§168. Gib uns einen guten Nachmittag des Studiums, HERR. Gib uns Verständnis. Bringe uns heute abend erfrischt zurück. HERR, salbe mich heute nachmittag. Oh, während ich studiere HERR, wegen diesem sechsfachen Zweck des Besuches von Gabriel. Wenn Gabriel zu Besuch kam und eine sechsfache Bedeutung gab HERR, müssen wir das wissen. Wir studieren die Bücher und stellen fest, daß wir nahe sind. Darum beten wir, daß DU es uns heute abend offenbaren wirst.

§169. Nächsten Sonntag HERR, oh GOTT, plaziere die Tage darinnen. Ich weiß nicht wie, aber DU kannst uns genau zu der Zeit bringen. Gewähre es Vater. Wir schauen zu DIR. Wir lieben einer den anderen und das Blut von JESUS CHRISTUS, GOTTES Sohn, hat uns von aller Sünde gereinigt. Wir schauen jetzt zu DIR. Hilf uns, während wir auf DICH warten Vater. Durch JESUS unseren HERRN…